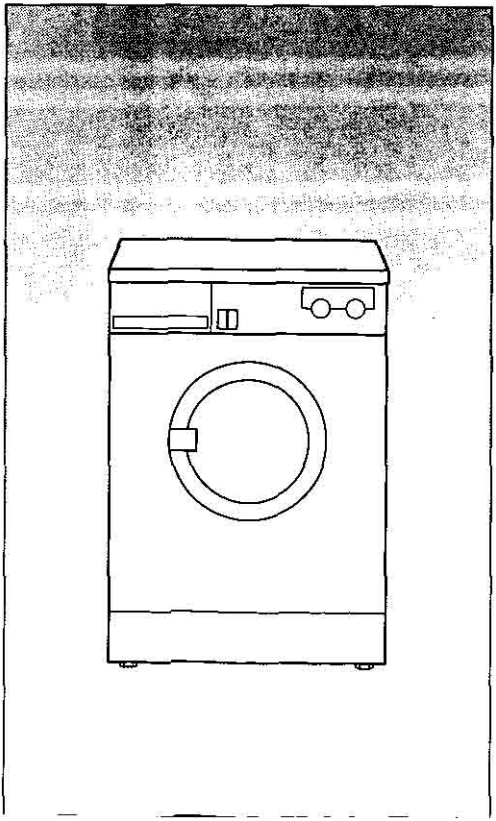
SIEMENS

Gebrauchsanweisung
Gebruiksaanwijzing

Mode d'emploi



SIWAMAT PLUS
52..
54..

Gerät kennenlernen

Bedienblende (Abb. ②)

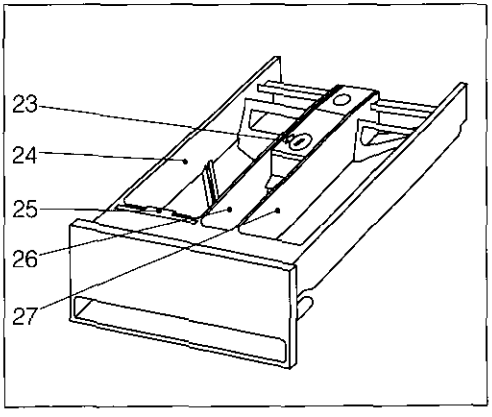
1 Programmwähler mit Ein-/ Ausschalter
2 Trocknungszeitwähler
3 Schleuderwahltaste
4 Spülstoptaste
5 Kurzprogrammtaste
6 Eco-Taste
7 Taste „Wasser plus"
8 Taste für Vorwäsche bei stark verschmutzter Wäsche
9 Taste für Startzeit-Verschiebung
10 Start-/Schnellgangtaste
11 Ablaufanzeige Waschen
12 Ablaufanzeige Trocknen
13 LED Knitterschutz (LED = **L**icht-**E**mittierende-**D**iode)
14 LED „Fenster öffnen"
15 LED „Trocknungszeit gewählt"
16 LED „Betriebsanzeige" (leuchtet, solange das Gerät eingeschaltet ist)

Geräteansicht (Abb. ①)

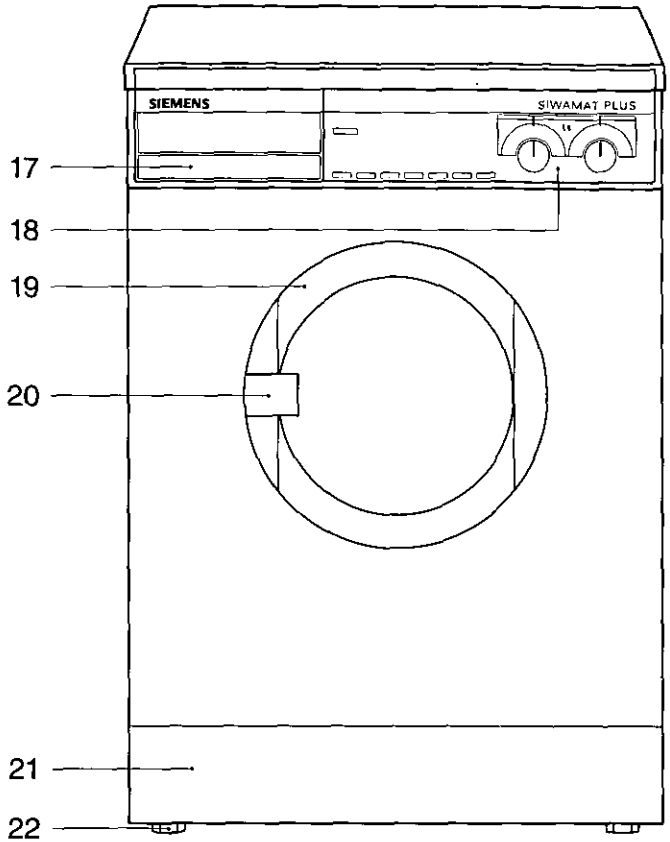
17 Schublade für Wasch- und Weichspülmittel
18 Bedienblende
19 Einfüllfenster
20 Öffnungsgriff
21 Sockelblende (läßt sich zum Reinigen der Laugenpumpe öffnen)
22 Höhenverstellbare Füße

Schublade für Waschmittel und Zusätze (Abb. ③)

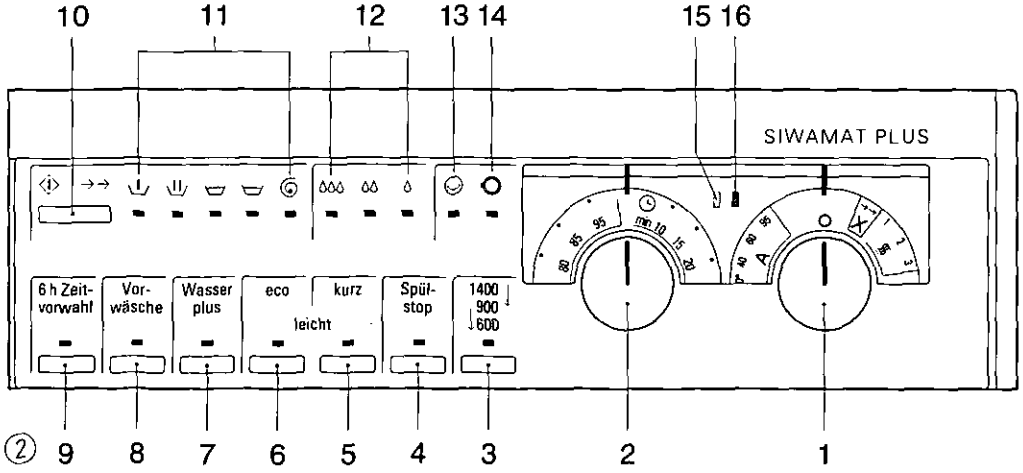
23 Wasserhärtemerkscheibe
24 Waschmittel-Kammer II für Hauptwäsche
25 Einsatz für Flüssigwaschmittel
26 Weichspülmittel-Kammer
27 Waschmittel-Kammer I für Vorwäsche



③


SIEMENS
SIWAMAT PLUS
17
18
19
20
21
22

①


10
11
12
13 14
15 16
SIWAMAT PLUS
6 h Zeit-vorwahl
Vor-wäsche
Wasser plus
eco
kurz
leicht
Spül-stop
1400
900
600
9
8
7
6
5
4
3
2
1

②

(D) Inhaltsverzeichnis

Gerät kennenlernen 4
Ihr neuer Waschtrockenautomat 5
Sicherheitshinweise 6
Vor der ersten Inbetriebnahme 6
Waschmittel / Menge / Dosierung 7
Waschen: Wäsche vorbereiten und einfüllen 9
Waschen: Programm wählen / Gerät einschalten 10
Anzeigescheibe des Programmwählers 11
Tastenfunktionen 12
Waschen: Programmende / Gerät ausschalten 14
Trocknen: Wäsche vorbereiten und einfüllen 15
Trocknen: Gerät einschalten und Programm einstellen 15
Trocknen: Programmablauf / Programmende / Gerät ausschalten 16
Waschen und Trocknen in einem Durchlauf . 17
Sonderprogramme 18
Fleckenentfernung 19
Wartung / Pflege/ Reinigung 20
Reinigen der Laugenpumpe 21
Kleine Störungen selbst beheben 22
Kundendienst 24

(NL) Inhoud

Kennismaking met het apparaat 25
Uw nieuwe was/droogautomaat 26
Veiligheidsbepalingen 27
Vóór de eerste wasbeurt 27
Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering ... 28
Wasgoed sorteren 30
Trommel vullen met wasgoed 30
Wassen: Programmakeuze / inschakelen van het apparaat 31
Indicatieschijf van de programmakiezer 32
Programmaverfijningen 33
Wassen: einde van het programma/uit- schakelen van het apparaat 35
Drogen: wasgoed sorteren en trommel vullen 36
Drogen: apparaat inschakelen en instellen van het programma 36
Drogen: programmaverloop/einde van het programma/uitschakelen van het apparaat . 37
Non-stop wassen en drogen 38
Speciale programma's 39
Verwijderen van vlekken 40
Schoonmaken en onderhoud 41
Schoonmaken van de afvoerpomp 42
Kleine storingen zelf verhelpen 43
Servicedienst 45

(F) Tables des matières

Faire la connaissance de l'appareil 46
Votre nouveau lave-linge 47
Conseils de sécurité 48
Première mise en service 48
Produits lessiviels et quantité 49
Tri du linge 51
Introduction du linge 51
Sélectionner un programme / Mise en marche de l'appareil 52
Indicateur du sélecteur de programme 53
Fonctions additionnelles 54
Fin de programme / Arrêt de l'appareil 56
Séchage: Tri du linge 57
Séchage: Mise en service de l'appareil et sélection du programme 57
Séchage: déroulement du programme / fin de programme / arrêt de l'appareil 58
Laver et sécher sans interruption 59
Programmes partiels 60
Entretien / Nettoyage 61
Nettoyage de la pompe de vidange 62
Conseils en cas de pannes mineures 63
Service Après Vente 65

Ihr neuer Waschtrockenautomat

Beim Betrieb Ihres neuen Waschtrockenautomaten ergeben sich beim Waschen, Spülen, Schleudern und Trocknen wesentliche Unterschiede gegenüber bisherigen Modellen

Die Wasch- und Spültechnik

- Die außen an der Waschtrommel liegenden Schaufeln transportieren das Wasser nach oben. Durch viele Sprühöffnungen wird die Wäsche ständig von oben geduscht. Dieses **Oberwasser-System** wäscht und spült Ihre Wäsche mit wenig Wasser besonders schonend.
- Die **Mengenautomatik** paßt den Wasserverbrauch an Wäschemenge und Textilart an.
- Der **Öko-Kugelverschluß** des Laugenbehälters ermöglicht eine 100 %ige Nutzung des dosierten Waschmittels.
- Das Waschsystem ist so wirksam, daß normale Haushaltswäsche stets **ohne Vorwäsche** gewaschen werden kann.
- Vor jedem Spülgang wird die Wäsche sanft angeschleudert.
  Durch dieses **Spülschleudern** erhalten Sie bei sparsamstem Spülwasserverbrauch gründlich gespülte Wäsche.
- Die **Schaumerkennung** beim Spülschleudern unterstützt die optimale Spülwassernutzung.
- Wolle wird in einem vom internationalen Wollsekretariat anerkannten **Wollwaschprogramm** mit einer besonderen Wolledrehzahl und einem speziellen Reversierrhythmus **sanfter als von Hand** gewaschen.

Die Schleudertechnik

- Durch den sanften Trommelanlauf wird die Wäsche besonders schonend und leise geschleudert.
- Die **Unwuchtkennung** kontrolliert und korrigiert die Wäscheverteilung in der Wäschetrommel und sorgt so für Standsicherheit.
- Bei größeren bleibenden Unwuchten wird nach mehreren Schleuderanläufen die Schleuderdrehzahl begrenzt oder das Schleudern abgebrochen, um Ihr Gerät vor Beschädigung zu schützen.

Die Trocknungstechnik

- Mit **3 textilgerechten Trocknungsprogrammen** wird jede Wäscheart optimal und schonend getrocknet.
- Ein leistungsstarkes Gebläse sorgt beim Trocknen dafür, daß die warme Luft gleichmäßig im Gerät zirkuliert und Ihre Wäsche schnell getrocknet wird.
- Die entzogene Feuchtigkeit wird mit dem Kühlwasser abgepumpt: es dringt keine feuchtwarme Luft nach außen.

Gerätetypen mit Aqua-Stop sind mit einer Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die automatisch den Wasserzulauf bei Undichtigkeiten im System sperrt.

Sparhinweise / Umweltschutz

Aufgrund der besonderen Wasch- und Spültechnik wird die Wäsche mit niedrigsten Verbrauchswerten gewaschen.
Am sparsamsten und umweltfreundlich waschen Sie jedoch, wenn Sie

- die maximale Wäschemenge einfüllen
- das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge dosieren.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier

Ⓓ

Sicherheitshinweise

1. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Informationen zum Anschluß, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes. Der Hersteller haftet nicht, wenn die Hinweise in den Druckschriften nicht beachtet werden.
   Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgen.
   Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.
3. Ein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) nicht anschließen.
   Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.
4. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
5. Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen.
   Haustiere vom Gerät fernhalten.
6. Nicht auf das Gerät steigen. Das Gerät nicht als Trittbrett oder als begehbaren Untersatz benutzen.
   Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
7. Nicht mit feuchten Händen das Gerät bedienen.
8. Beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster berühren.
   Vorsicht beim Abpumpen der heißen Waschlauge.
9. Nicht in die drehende Trommel greifen.
10. Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen.
    Türschloß bzw. Schloß des Einfüllfensters zerstören. Gerät ordnungsgemäß entsorgen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob die Transportsicherung entfernt und ob die Installation des Gerätes entsprechend der Aufstellanweisung richtig durchgeführt ist.

Wasserhärtemerkscheibe einstellen:

Auf dem roten Einsatz in der Waschmittelschublade (17) befindet sich eine Scheibe (23) als Merkhilfe für die in Ihrem Bereich vorhandene Wasserhärte.
Die Wasserhärte ist ausschlaggebend für die optimale Dosierung des Waschmittels.
Mit Hilfe einer Münze stellen Sie den Härtebereich an der Pfeilmarkierung ein.
Auskunft über die Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk, siehe auch Tabelle „Wasserhärteangaben"

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	Grad deutscher Härte °dH
1	weich	0 - 7
2	mittel	8 - 14
3	hart	15 - 21
4	sehr hart	über 21

Die Verwendung von Regenwasser in der Waschmaschine kann aus hygienischen Gründen nicht empfohlen werden.
Außerdem kann durch Umwelteinflüsse verschmutztes Regenwasser (z.B. „Saurer Regen") Bauteile angreifen. Regenwasser kann auch das Spülergebnis ungünstig beeinflussen.

Erster Waschgang

Den ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen.
Wasserhahn öffnen.
In Kammer **II** einen halben Meßbecher Vollwaschmittel (kein Fein- oder Wollwaschmittel) füllen.
Programmwähler (1) auf **A 95** stellen.
Start-/Schnellgangtaste (10) drücken.

Waschmittel / Menge / Dosierung

Sie können alle handelsüblichen Waschmittel für Trommelwaschmaschinen, Spezialwaschmittel und Waschmittel-Baukastensysteme verwenden.

Geben Sie keine Lösungsmittel in das Gerät.

Verwahren Sie Waschmittel und Wäschepflegezusätze immer so, daß sie für Kinder unzugänglich sind.

Vor dem Einfüllen des Waschmittels eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Waschmittelschublade entfernen.

Empfehlungen zur Dosierung stehen auf jeder Verpackung und sollten von Ihnen genau beachtet werden.

Waschmittelmenge

Die **Waschmittelmenge** richtet sich nach:

- dem **Wasserhärtebereich**, den Sie bereits auf der Merkscheibe in der Waschmittelschublade eingestellt haben. Bei Verwendung von separaten Enthärtungsmitteln (Dosierung nach Wasserhärte) das Waschmittel für Härtebereich 1 dosieren. Je nach Wasserhärtebereich und verwendetem Waschmittel kann dadurch das Waschmittel reduziert werden.
- dem **Verschmutzungsgrad**
  Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen. Falls dafür keine Angaben auf der Verpackung stehen, die gesamte Waschmittelmenge für Vor- und Hauptwäsche um ca. 20% reduzieren. Bei nur leicht verschmutzter Wäsche das Waschmittel um weitere 10% verringern.
- der **Wäschemenge**
  Möglichst die maximale Wäschemenge in das Gerät geben (siehe auch Programmtabelle). Bei kleinen Mengen von Koch- und Buntwäsche und im Pflegeleichtprogramm auch das Waschmittel reduzieren.
  Bei Verwendung von Vollwaschmitteln wie folgt dosieren:
  Beladung: 4 – 5 kg = 100%
  3 – 4 kg = 80%
  2 – 3 kg = 70%
  1 – 2 kg = 60%
  der Packungsangaben.

  Die Angaben bei Feinwaschmitteln beziehen sich häufig schon auf geringe Beladungsmengen. Dosierempfehlungen besonders beachten!

Bei richtiger Dosierung bewirken moderne Waschmittel keine oder nur geringe Schaumbildung.
Wenn zuviel Waschmittel verwendet wird, kommt es zu einer verstärkten Schaumbildung, die das Waschergebnis verschlechtert.
Achten Sie deshalb darauf, daß beim Waschen nie das gesamte Einfüllfenster mit Schaum bedeckt ist.

Dosierung pulverförmiger Waschmittel

In der Waschmittelschublade (17) muß sich der blaue Einsatz für Flüssigwaschmittel im Aufbewahrungsschlitz befinden.

Für normal und gering konzentrierte Vollwaschmittel gilt:

Bei normal verschmutzter Wäsche wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche aus. Waschmittel in Kammer II der Waschmittelschublade geben.
Bei Verwendung von separaten Wasserenthärtungsmitteln zuerst das Waschmittel, dann das Enthärtungsmittel in Kammer II einfüllen.
Bei stark verschmutzter Wäsche ein Programm mit Vorwäsche wählen.
$\frac{1}{4}$ des Waschmittels in Kammer I, $\frac{3}{4}$ in Kammer II der Waschmittelschublade geben.

Für hochkonzentrierte Vollwaschmittel ohne Füllstoffe beachten Sie bitte genau die Packungsangaben über Art und Menge der Dosierung. Um eventuell auftretende Einspülschwierigkeiten zu vermeiden, benutzen Sie bitte die in den Waschmittelpackungen enthaltenen Dosierhilfen.

Waschmittel / Menge / Dosierung

Dosierung flüssiger Waschmittel

Flüssigwaschmittel können nach Angabe der Hersteller bei allen Programmen ohne Vorwäsche verwendet werden. Hierzu nehmen Sie den blauen Einsatz aus der Waschmittelschublade heraus und setzen ihn in Kammer II ein (Abb. ⑤). Die Skala auf dem blauen Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels. Die Dosierbehälter, die einigen Flüssigwaschmitteln beigefügt werden, können ebenfalls verwendet werden. Sie werden zu der Wäsche in die Trommel gegeben.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen, z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.
Bei eventuell auftretenden Einspülschwierigkeiten die Komponenten in anderer Reihenfolge in die Waschmittelschublade einfüllen.

Weichspüler

Weichspüler in Kammer ❀ der Waschmittelschublade gießen. Verwenden Sie die vom Hersteller angegebenen Mengen. Die Skala auf dem roten Weichspülmitteleinsatz erleichtert die Dosierung des Weichspülmittels. Höchstens bis zur Markierung „max" einfüllen, da sonst der Weichspüler von selbst sofort ausläuft. Dickflüssige Weichspüler vor dem Einfüllen mit etwas Wasser klümpchenfrei verrühren, damit der Überlauf nicht verstopft.

Formspüler und Wäschesteife

Formspüler und Wäschesteife können wie Weichspüler in Kammer ❀ eingefüllt werden. Sie werden dann beim letzten Spülgang automatisch eingespült. Bei der Verwendung von Wäschesteife muß mit Vergrauung oder leichten Anfärbungen gerechnet werden, da Wäschesteife Schmutz- und Farbanteile an die Textilien binden kann und sich nicht mehr auswaschen läßt.
Mit Formspülern wird je nach Dosierung ein starker, mittlerer oder schwacher Effekt erzielt, ohne die eventuellen Nachteile der Wäschesteife befürchten zu müssen, da sich Formspüler wieder auswaschen lassen.

Feinappreturen und Naturstärke

Naturstärke aus Reis, Mais oder Kartoffeln sind nur für Baumwolle verwendbar und lassen sich im Gegensatz zu Feinappreturen nicht auswaschen.
Wenn Sie Ihre Wäsche mit diesen Mitteln behandeln wollen, können Sie dafür das Programm **Stärken** anwenden (siehe Seite 18).

Waschen: Wäsche vorbereiten und einfüllen

Wäsche sortieren

Bitte waschen Sie ausschließlich maschinenwaschbare Textilien in Waschlauge (nicht in chemischen Reinigungsmitteln). Wäsche nach Art, Verschmutzung und Waschtemperatur sortieren. Pflegekennzeichen der Textilhersteller beachten.
Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.
Besonders empfindliche Wäsche, z. B. Feinstrumpfhosen oder Gardinen nur in einem Netz oder Kissenbezug waschen.
Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen mit dem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein.
Bei Strickwaren und gewirkten Textilien (Trikotwäsche) Innenseite nach außen wenden

Pflegesymbole
Maschinenwaschbare Textilien
Kochwäsche 95
Buntwäsche 60 40 30
Pflegeleichte Wäsche 60 40 30
Maschinenwaschbare Wolle
Handwäsche / chemische Reinigung
Handwäsche
nicht waschen
Zeichen für chem. Reinigung (A) (P) (F)
nicht chemisch reinigen

- **Fremdkörper und Metallteile, z. B. Sicherheitsnadeln, Büroklammern, aus der Wäsche entfernen.**
- **Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.**
- **Gardinenröllchen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.**

Einfüllfenster öffnen

Öffnungsgriff (20) am Einfüllfenster nach vorn ziehen.
Aus Sicherheitsgründen ist das Einfüllfenster während des Programmablaufes und der Knitterschutzphase verriegelt.
Das Fenster läßt sich öffnen:

- nach der Knitterschutzphase, wenn die LED „Fenster öffnen" leuchtet (gegebenenfalls Knitterschutzphase mit der Start-/Schnellgangtaste abbrechen);
- nachdem die Maschine ausgeschaltet wurde (etwa 1 Minute danach)

Wäsche einfüllen

Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.
Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel legen, große und kleine Stücke gemischt.
Angaben über die Wäschemengen für die verschiedenen Waschprogramme enthält die Programmtabelle. Bitte überschreiten Sie diese Einfüllmengen nicht.

Einfüllfenster schließen

Einfüllfenster zuklappen und gegen den Rahmen drücken, bis der Verschluß hörbar einschnappt.
Keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.
Achtung:
Bei nicht richtig verschlossenem Einfüllfenster verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Waschmittel zugeben

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Seiten 7 und 8.

Waschen: Programm wählen / Gerät einschalten

Bitte wählen Sie das Waschprogramm nach beiliegender Programmtabelle bzw. nach der Kurzanleitung auf der Waschmittelschublade.

Programm wählen / Gerät einschalten

Programmwähler (1) auf das gewünschte Waschprogramm stellen, z. B. **B 60**. Dabei wird das Gerät eingeschaltet. (Anzeigescheibe des Programmwählers siehe Abb. ④).

Die Grundwaschprogramme sind optimal für normal verschmutzte Haushaltswäsche ausgelegt. Durch Wahl einer oder mehrerer Zusatzfunktionen kann das gewählte Waschprogramm noch gezielter an die Besonderheiten Ihrer Wäsche und Ihre individuellen Waschgewohnheiten angepaßt werden. (Genaue Beschreibung siehe Seite 12)

Programm-Start

Start-/Schnellgangtaste (10) 1 – 2 Sekunden drücken. Während des Verriegelns des Türverschlusses (ca. 10 Sekunden) blinkt die LED „Fenster öffnen" (14). Danach beginnt der Programmablauf, und es leuchtet die LED des ersten Programmabschnittes des gewählten Programmes.

Sie können aber auch durch Drücken der Taste für Startzeit-Verschiebung (9) den Programmbeginn um 6 Stunden verschieben.

Programmablauf

Während des Waschens zeigen Ihnen die LED in der Programmstandsanzeige (11, 13, 14) den jeweiligen Programmstand an (siehe Seite 11).

Programm ändern

Waschprogramm ändern

Programmwähler auf Neuwahl **X** stellen. Sobald die LED „Fenster öffnen" leuchtet oder blinkt, kann das neue Programm gewählt und gestartet werden.

Vorwäsche vorzeitig beenden

Start-/Schnellgangtaste einmal ca. 2 Sekunden drücken – Waschlauge wird abgepumpt und Vorwäsche beendet.

Hauptwäsche vorzeitig beenden

Start-/Schnellgangtaste einmal ca. 2 Sekunden drücken – Hauptwäsche wird beendet, je nach Programm Beginn einer speziellen Abkühlphase bzw. Waschlauge wird abgepumpt.

Spülen vorzeitig beenden

Start-/Schnellgangtaste mehrmals (je nach momentanem Programmstand 1 bis max. 3mal) ca. 2 Sekunden drücken, bis die Anzeige Weichspülen leuchtet – die einzelnen Abschnitte des Spülens werden übersprungen.

Weichspülen vorzeitig beenden

Start-/Schnellgangtaste einmal ca. 2 Sekunden drücken – Spülwasser wird abgepumpt, Beginn des Endschleuderns.

Endschleudern abbrechen

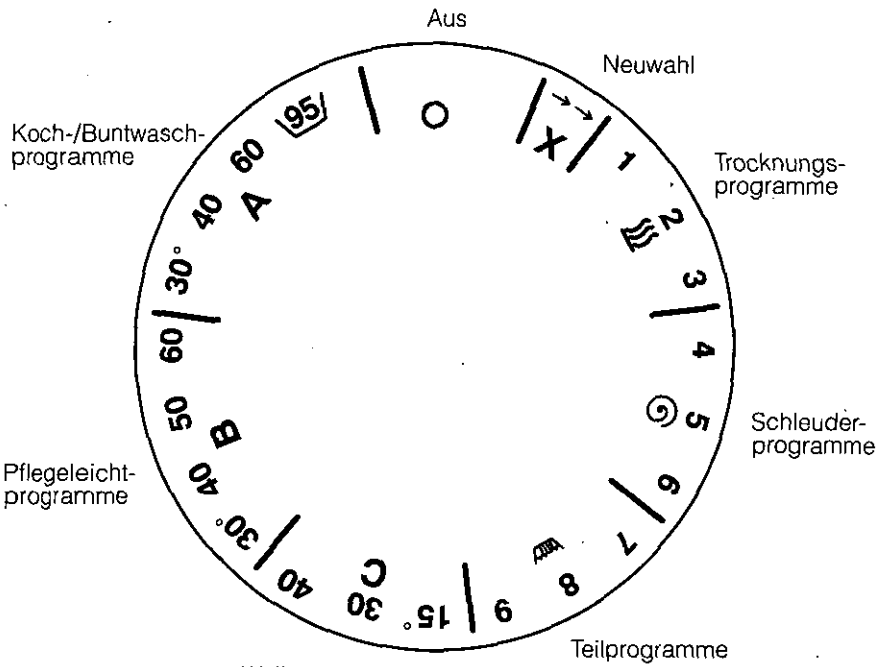
Start-/Schnellgangtaste einmal ca. 2 Sekunden drücken – das Endschleudern wird beendet – Programmende – je nach Programm Beginn der Knitterschutzphase.

Knittervermeidung

Für knitterempfindliche Textilien empfehlen wir:

- eine niedrige Beladung
- besonders für Textilien mit Synthetikanteil Waschtemperaturen nur bis 40 °C
- Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. Schonschleudern wählen

Anzeigescheibe des Programmwählers



④

Programmablauf Waschen

I	II					
Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spülen	Weich-spülen oder Spülstop	Schleu-dern	30 min Knitterschutz *) Programmende	Fenster öffnen

Programmablauf Trocknen

50-95 min	25-50 min Trocknen	5-25 min	5 min Abkühlen	30 min Knitterschutz *) Programm-ende	Fenster öffnen

*) Der Knitterschutz kann mit der Start-/Schnellgangtaste abgebrochen werden.

(D)

Tastenfunktionen

Durch Drücken einer oder mehrerer Tasten kann das gewählte Waschprogramm noch gezielter auf die Besonderheiten Ihrer Wäsche abgestimmt werden. **Bei gedrückter Taste leuchtet die dazugehörige LED auf.**

Schleuderwahltaste (3)

Die Schleuderdrehzahlen sind abhängig von der Geräteausführung, zum Beispiel:
1400 – 900 – 600 oder
1200 – 800 – 600 Umdrehungen pro Minute
Das Grundprogramm bietet eine auf die Textilart abgestimmte Schleuderdrehzahl. Durch Drücken der Schleuderwahltaste kann eine *niedrigere Drehzahl eingestellt werden*, z. B. bei den Koch- und Buntwaschprogrammen 900 statt 1400, bei den Pflegeleicht- und Wollprogrammen 600 statt 900 Umdrehungen pro Minute.

a) Taste **nicht gedrückt:**
Es wird mit der **höheren** Drehzahl geschleudert. Das ist besonders wichtig, wenn die Wäsche anschließend im Gerät getrocknet werden soll. Gut entwässerte Wäsche braucht zum maschinellen Trocknen deutlich weniger Energie und Zeit.

b) Taste **gedrückt:**
Es wird mit der **niedrigeren Drehzahl** geschleudert. *Empfindliche*, wenig strapazierfähige Wäsche zur Wäscheschonung mit der niedrigeren Drehzahl schleudern.

Spülstoptaste (4)

Sie können bei allen Waschprogrammen wählen, ob die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Spülwasser liegen bleiben oder automatisch geschleudert werden soll.

a) Taste **nicht gedrückt:**
Die Wäsche wird **ohne Spülstop** geschleudert.
Damit die Wäsche nicht knittert, sollte sie möglichst unmittelbar nach Programmende aus dem Waschtrockner genommen werden.

b) Taste **gedrückt:**
Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.
Sie können das Programm mit Schleudern oder Abpumpen ohne Schleudern beenden.
- Zum Schleudern die Spülstop-Taste erneut drücken (LED erlischt).
- *Zum Abpumpen Start-/Schnellgang*taste (10) drücken .

Kurzprogrammtaste (5)

Bei allen Waschprogrammen können Sie Kurzprogramme wählen.
Durch Drücken dieser Taste werden alle Programmabschnitte (Waschen, Spülen, Schleudern) verkürzt. Die Gesamtdauer reduziert *sich um bis zu 55 % (siehe Programm*tabelle).
Diese Programme sind besonders geeignet für kleine Mengen gering verschmutzter oder nur verschwitzter Textilien, z. B. Gästehand*tücher, Sportbekleidung usw.*
Bei diesen Programmen sollte generell auf eine Vorwäsche verzichtet werden.

Tastenfunktionen

Eco-Taste (6)

Normal verschmutzte Wäsche kann häufig mit einer verringerten Temperatur gewaschen werden, z.B. Kochwäsche mit 60 °C statt mit 95 °C. Um dennoch ein gutes Waschergebnis zu erreichen, die Eco-Taste drücken. Die Hauptwäsche wird dadurch verlängert und eine eventuell gewählte Vorwäsche läuft kalt ab. Sie können so **bis zu 40% Energie sparen**.
Die Eco-Taste kann auch dazu benutzt werden, um bei allen niedrigen Waschtemperaturen, z.B. Buntwäsche 60 °C oder 40 °C, das Waschergebnis noch weiter zu verbessern, da die Verlängerung der Hauptwäsche generell zu einer Waschkraftverstärkung führt.

eco (6) + **kurz** (5)

Programme für leicht verschmutzte Wäsche

Leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken kann zeitsparend gewaschen werden. Hierzu die Eco-Taste (6) und die Kurzprogrammtaste (5) vor Programmstart drücken.
Gegenüber der Normalwäsche wird die Programmdauer je nach Temperatur um bis zu 30 Minuten verkürzt.

Taste „Wasser plus" (7)

Die Waschtechnik Ihres Waschtrockners ist auf geringsten Energie- und Wasserbedarf im Normalfall ausgelegt.
Einen höheren Wasserstand benötigt man zum Waschen sehr empfindlicher Textilien (z.B. Acryl, Gardinen, Oberbekleidung) oder beim Einweichen.
Weiterhin empfehlen wir den Gebrauch dieser Taste für Gebiete mit sehr weichem Wasser.
Durch Drücken dieser Taste werden die folgenden Funktionen ausgelöst:

Programm / Funktion	A Koch-, Buntwäsche	B Pflegeleicht	C Wolle
Wasserstand erhöhen beim Waschen	●	●	
Wasserstand erhöhen beim Spülen	●		
zusätzlicher Spülgang		●	●
Zwischenschleudern nach der Vorwäsche ausschalten	●	●	
Spülschleudern ausschalten		●	●
Schongang		●	

Im Wolle-Programm wird immer im höchsten Wasserstand und mit Schongang gewaschen und gespült.

(D)

Tastenfunktionen

Taste für Vorwäsche (8)

Nur bei stark verschmutzter Wäsche sollte ein Programm mit Vorwäsche gewählt werden (z. B. starke Eiweißverfleckungen, Blut, Berufswäsche).

Taste für Startzeit-Verschiebung (9)

Nach der Programmwahl kann mit Hilfe der *Taste für Startzeit-Verschiebung der Pro*grammstart um 6 Stunden verschoben werden (LED blinkt). Wollen Sie vor Ablauf der 6 Stunden das Gerät starten, einfach die Start-/Schnellgangtaste (10) drücken.
Sie können damit günstige Stromtarife nutzen. Beginn und damit auch Ende eines Programms können an individuelle Lebensgewohnheiten angepaßt werden.
Durch die Wahl einer geeigneten Zeit (später Nachmittag bis zum frühen Morgen) tragen Sie zur Entlastung der Elektrizitäts- und Klärwerke bei.

Waschen: Programmende / Gerät ausschalten

Alle Wasch- und Trockenprogramme (außer Programme für Wolle und Pflegeleichtprogramme mit Zusatzfunktion „Wasser plus") enden mit dem Knitterschutz. Um zu verhindern, daß sich in der feuchten bzw. warmen Wäsche Knitter fixieren, werden die Textilien bis zur Entnahme (jedoch maximal 30 Minuten lang) regelmäßig umgeschichtet.

Knitterschutzphase beenden

Start-/Schnellgangtaste einmal ca. 2 Sekunden drücken – LED „Fenster öffnen" blinkt, bis das Einfüllfenster entriegelt ist. Nach ca. 1 Minute leuchtet die LED „Fenster öffnen" *und die Wäsche kann entnommen werden.*

Gerät ausschalten

Gedrückte Tasten durch nochmaliges Drücken zurückstellen.
Stellen Sie den Programmwähler (1) in Position O . Die Anzeigelampen erlöschen.

Wasserhahn schließen

(Dies ist bei Gerätetypen mit Aqua-Stop nicht erforderlich, da die Sicherheitseinrichtung automatisch am Programmende den Wasserzulauf direkt hinter dem Wasserhahn sperrt.)

Das Einfüllfenster etwas geöffnet lassen.

Trocknen: Wäsche vorbereiten und einfüllen

Bitte trocknen Sie nur Textilien, die gewaschen, gespült und geschleudert wurden.
Auch pflegeleichte Wäsche muß vor dem Trocknen in dem entsprechenden Schleuderprogramm (siehe Programmtabelle) geschleudert werden.
Legen Sie folgende Textilien **nicht** in das Gerät:

- Wolle oder Textilien mit Wollanteil. **Verfilzungsgefahr!**
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen). **Knitterbildung!**
- Wäsche, die Schaumgummi oder ähnliches Material enthält.
- Wäschestücke, die mit feuergefährlichen Lösungsmitteln, z. B. Fleckentfernern, Benzin. Lackverdünnung behandelt wurden. **Explosionsgefahr!**
- Wäsche, die Reste von Haarspray oder ähnlichen Mitteln enthält. **Gasbildung!**
- Tropfnasse Wäsche. **Energievergeudung!**

Einfüllfenster öffnen

Bitte die Hinweise auf Seite 9 beachten
Beim Trocknen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.
Vorsicht beim Berühren des Einfüllfensters!

Wäsche einlegen

Möglichst gleichartige Textilien einlegen, gegebenenfalls den Wäscheposten nach „schranktrocken" oder „bügeltrocken" trennen.
Angaben über die Wäschemengen für die verschiedenen Trocknungsprogramme enthält die Programmtabelle. Bitte überschreiten Sie diese Einfüllmengen nicht.
Beim Trocknen dürfen sich keinesfalls Dosierbehälter für Waschmittel im Gerät befinden.

Einfüllfenster schließen

Bitte die Hinweise auf Seite 9 beachten

Trocknen: Gerät einschalten und Programm einstellen

Programm wählen / Gerät einschalten

Beachten Sie bitte die Trocknungs-Symbole in den Textilien.
Die Symbole bedeuten:

- = Trocknen mit normaler Temperatur
  Für Baumwolle Programm **1**, für Pflegeleicht Programm **2** wählen
- = Trocknen mit niedriger Temperatur
  Für Baumwolle Programm **2**, für Pflegeleicht Programm **3** wählen
- = nicht maschinell trocknen

Programmwähler (1) auf das gewünschte Trocknungsprogramm stellen. Den Trocknungzeit-Wähler (2) auf die benötigte Trocknungszeit stellen (siehe Programmtabelle). Die Trocknungszeit können Sie je nach Wäschemenge und Feuchte länger oder kürzer einstellen. Bei weniger Wäsche kürzere Zeiten, bei feuchterer Wäsche längere Zeiten einstellen. Trocknungszeiten nicht zu lang wählen, um ein Übertrocknen der Wäsche zu vermeiden. Hierdurch kann die Wäsche einlaufen oder knittern. Außerdem wird unnötig Energie verbraucht.

Programm-Start

Start-/Schnellgangtaste (10) 1 – 2 Sekunden drücken. Während des Verriegelns des Türverschlusses (ca. 10 Sekunden) blinkt die LED „Fenster öffnen" (14). Danach beginnt der Programmablauf, und es leuchtet je nach gewählter Trocknungszeit eine LED der Trocknungszeitablaufanzeige (12).
Sie können aber auch durch Drücken der Taste für Startzeit-Verschiebung (9) den Programmbeginn um 6 Stunden verschieben.
Achtung:
Auch während des Trocknens muß der Wasserhahn geöffnet sein.

Trocknen: Programmablauf / Programmende / Gerät ausschalten

Programmablauf

Während des Trocknens zeigt Ihnen die LED in der Programmstands-Anzeige (12 –14) den jeweiligen Programmstand an.

Programm ändern

Trocknungsprogramm ändern

Den Trocknungszeit- bzw. Programmwähler in die gewünschte Position drehen.

Trocknungprogramm abbrechen

Start-/Schnellgangtaste **1** – 2 Sekunden drükken. Dadurch beginnt die Abkühlphase. Die LED *für 5 – 25-Minuten-Trocknungszeit und* Knitterschutz leuchten. Die Abkühlphase soll ablaufen, damit Wäsche und Gerät abkühlen können.

Programmende

Nach einem Trocknungsprogramm bitte die Wäsche entnehmen, ggf. das Programm Flusenspülen durchführen.

Flusenspülen (nach dem Trocknen)

Beim Gebrauch der Wäsche entstehen Wäscheflusen, die sich beim Trocknen von der Wäsche lösen und nach dem Trocknungsvorgang zum geringen Teil im Gerät verbleiben können.
Die beim Trocknungsvorgang abgesetzten Flusen werden im nachfolgenden Waschgang *normalerweise wieder ausgespült.*
Bei stark flusender Wäsche empfehlen wir, die Flusen aus der Gummimanschette zu entfernen.
Um zu verhindern, daß sich z. B. die Flusen von dunklen Frottiertüchern auf weißer Tischwäsche absetzen oder umgekehrt, sollte in solchen Fällen ein Flusenspülen durchgeführt werden.
Hierzu bei leerer Maschine den Programmwähler auf **7** stellen und Start-/Schnellgangtaste drücken. Kein Waschmittel zugeben.
Es läuft ein Spülgang mit anschließendem Schleudern ab. *Dabei werden die Flusen* ausgespült.

Gerät ausschalten

Stellen Sie den Programmwähler (1) in Position O und den Trocknungszeit-Wähler (2) in Position ◷ . Die Anzeigelampen erlöschen.

Wasserhahn schließen

(Dies ist bei Gerätetypen mit Aqua-Stop nicht erforderlich, da die Sicherheitseinrichtung automatisch am Programmende den Wasserzulauf direkt hinter dem Wasserhahn sperrt.)

Das Einfüllfenster etwas geöffnet lassen.

Waschen und Trocknen in einem Durchlauf

Bitte beachten Sie die vorstehenden Hinweise zum.Waschen und Trocknen.
Als max. Wäschemengen können Sie 2,5 kg ohne Unterbrechung waschen, schleudern und trocknen.

Programm wählen / Gerät einschalten

Programmwähler (1) das gewünschte Waschprogramm stellen. Zusätzlich den Trocknungszeitwähler (2) auf die gewünschte Trocknungszeit stellen.
Durch Einstellen einer Trocknungszeit schließt sich an das Waschen und Schleudern automatisch ein auf die Wäscheart abgestimmtes Trocknungsprogramm an.
Bei Acryltextilien Taste „Wasser plus" drükken. Dadurch wird die Trocknungstemperatur gesenkt.
Bei den Wollprogrammen wird auch bei irrtümlicher Einstellung einer Trocknungszeit zum Schutz der Wäsche kein Trocknen durchgeführt.

Sonderprogramme

Einweichen

In Ihrem Gerät können Sie Ihre Wäsche beliebig lange einweichen.
Maximal 2,5 kg Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen.
Waschmittel zum Einweichen in Kammer **I** füllen.
Programmwähler auf **B 30** oder **B 40** stellen.
Tasten Vorwäsche und „Wasser plus" drücken.
Start-/Schnellgangtaste drücken.
Nach ca. 15 Minuten den Programmwähler auf **O** stellen.

Beenden des Einweichprogramms:
Programmwähler auf **X** stellen und abwarten, bis die LED „Fenster öffnen" blinkt oder leuchtet. Anschließend

- ein textilgerechtes Schleudern wählen. Start-/Schnellgangtaste drücken.
- Damit sich kein übermäßiger Schaum bildet, nach dem Schleudern ein Programm mit Vorwäsche wählen, jedoch **kein** Waschmittel in Kammer I füllen
  oder
- wenn das Einweichwasser zum Waschen genutzt werden soll:
  Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm stellen, Taste Vorwäsche durch Drücken zurückstellen und ohne weitere Waschmittelzugabe starten.

Stärken

Feinappretur oder Naturstärke nach Anleitung in Wasser auflösen.
Die gewaschene und nicht weichgespülte Wäsche einlegen und Einfüllfenster schließen.
Programmwähler (1) auf **8** stellen, Tasten „Wasser plus"und Start-/Schnellgangtaste drücken.
Sobald das Wasser einläuft, die Waschmittelschublade zu $^3/_4$ herausziehen und das Stärkemittel in Kammer II einfüllen. Waschmittelschublade schließen.
Soll die Wäsche tropfnaß entnommen werden, vor dem Starten die Spülstoptaste (4) drücken.
Soll die Wäsche anschließend im Gerät getrocknet werden, die Dosierung des Stärkemittels um 30 – 50% erhöhen.

Extra-Spülen

In Ihrem Gerät können Sie einen textilgerechten Spülgang mit anschließendem Schleudern durchführen.
Bei allen Waschprogrammen wird der letzte Spülgang (Weichspülen) durch die LED angezeigt. Um einen Extraspülgang ablaufen zu lassen, stellen Sie den Programmwähler auf ein zur jeweiligen Wäscheart passendes Programm (Koch- Buntwäsche, Pflegeleicht oder Wolle). Durch mehrmaliges Drücken der Start-/Schnellgangtaste werden die Hauptwäsche sowie die ersten Spülgänge übersprungen – bis zum Beginn des Weichspülens (LED leuchtet, Gerät läßt Wasser ein).

Färben

Färben ist in Ihrem Gerät mit Einschränkungen möglich.
Bitte verwenden Sie umweltfreundliche Färbungsmittel und beachten Sie genau die Herstellerangaben über die Anwendung und die Eignung für Waschmaschinen.
Ein späteres Verfärben der Wäsche durch Farbablagerungen auf Geräteteilen kann nicht ausgeschlossen werden.
Achtung: Nach jedem Färben einen Waschgang ohne Wäsche im Programm **A 95** durchführen. Geben Sie $^1/_2$ Meßbecher Vollwaschmittel nur in Kammer II.

Fleckenentfernung

Fleckenentfernung

Hartnäckige Flecken sind durch einmaliges Waschen z. T. nicht zu entfernen. Flecken sollten deshalb möglichst sofort, solange sie frisch sind, entfernt werden. Eingetrocknete Flecken sind schwerer, z.T. gar nicht mehr zu entfernen.
Probieren Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht auf dem Stoff reiben, sondern nur tupfen

Lösungsmittelhaltige Fleckenentferner niemals im Waschautomaten verwenden!
Es besteht Brand- oder Explosionsgefahr!

Entfärben

Entfärben ist im Gerät nicht möglich. Entfärbungsmittel oder aggressive Bleichmittel können schwefel- oder chlorhaltig sein und Geräteteile beschädigen.

Wartung / Pflege/ Reinigung

Bei allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen oder elektrische Sicherung ausschalten.

Gerät reinigen

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmitteln reinigen.

Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Überlauf und Waschmittelschublade

Abb. ⑥

Nach mehrmaligem Weichspülen muß der Überlauf gereinigt werden. Weichspülmittelreste können sonst den Überlauf verstopfen. Hierzu ziehen Sie die Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät heraus (federnde Sperre durch kurzen Ruck überwinden). Nehmen Sie den Überlauf heraus und spülen Sie alles unter fließendem Wasser aus. Stecken Sie den Überlauf wieder bis zum Anschlag ein. Vor dem Einschieben der Waschmittelschublade entfernen Sie eventuell vorhandene Wasch- bzw. Weichspülmittelablagerungen im Schalengehäuse des Waschautomaten.

Trommel und Gummimanschette

Keine Metallteile, z.B. Büroklammern oder Sicherheitsnadeln, in der Trommel oder im Falz der Gummimanschette liegen lassen.

Gefahr von Rostflecken! Eventuelle Rostflecken mit einem chlorfreien Putzmittel beseitigen. Niemals Stahlwolle benutzen!

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich.

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, können Geräteteile angreifen und Wäscheverfärbungen verursachen.

Falls Sie doch entkalken möchten, beachten Sie die Herstellerangaben über die Anwendung.

Siebe im Wasseranschluß

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. ⑦) und im Stutzen des Magnetventils an der Rückseite des Gerätes (Abb. ⑧). Vor allem das Sieb am Wasserhahn sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigen:

Wasserhahn schließen.

Zum Abbau des Wasserdrucks im Zulaufschlauch den Programmwähler auf **A 30** stellen und Start-/Schnellgangtaste drücken.

Nach 30 Sekunden den Programmwähler kurz auf **X**, dann auf **O** stellen .

Netzstecker ziehen.

Schlauch abschrauben.

Danach Sieb im Magnetventil mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ⑧). Die Siebe können Sie unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.

Bitte achten Sie beim Anschrauben des Schlauches auf einwandfreien Sitz der Siebe und Dichtungen.

Für Gerätetypen mit Aqua-Stop:

Das Sieb in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. ⑨) sollte gelegentlich gereinigt werden.

Reinigen:

Wasserhahn schließen.

Schlauchverschraubung lösen.

Sieb aus dem Stutzen mit einer Flachzange herausziehen (Abb. ⑨) und unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.

Bitte achten Sie beim Anschrauben des Schlauches auf einwandfreien Sitz des Siebes und der Dichtung.

Wartung / Pflege/ Reinigung

Frostschutz

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, muß der in der Laugenpumpe verbliebene Wasserrest abgelassen werden.
In diesem Fall gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Wasserhahn schließen
- Zulaufschlauch entleeren:
  für Gerätetypen **ohne Aqua-Stop**:
  Wasserschlauch vom Wasserhahn lösen und leerlaufen lassen (siehe Reinigen der Siebe im Wasseranschluß).
  für Gerätetypen **mit Aqua-Stop**:
  Wasserschlauch vom Wasserhahn lösen und flach auf den Boden (Wischtuch) legen. Ein beliebiges Waschprogramm wählen und starten. Restwasser läuft aus.
- Laugenpumpe entleeren:
  Siehe „Reinigen der Laugenpumpe" (Ziffer 1-3 und 7-9).

Wasserzu- und Ablaufschläuche

nur für Gerätetypen ohne Aqua-Stop:
Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir, nach ca. 5 Jahren den einwandfreien Zustand der Schläuche von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

Reinigen der Laugenpumpe

(Abb. ⑩ und ⑪)
Das Reinigen der Laugenpumpe ist nur dann erforderlich, wenn die Pumpe durch Knöpfe, Klammern oder ähnliche Gegenstände blokkiert wird und das Wasser nicht abgepumpt wird.
Nach dem Waschen von stark flusenden Textilien empfehlen wir, die Pumpe auf eventuelle Flusenablagerungen zu kontrollieren.
Vor dem Reinigen muß das Wasser über den Entleerungsschlauch abgelassen werden.
Vorsicht: Heiße Waschlauge vorher abkühlen lassen!
Waschlauge oder Spülwasser nicht trinken!
Vorgehensweise für die Reinigung:

1. **Netzstecker ziehen.**
2. Verschlüsse der Sockelblende an der Gerätevorderseite mit einer Münze drehen, bis die Schlitze senkrecht stehen, Sockelblende herunterklappen.
3. Entleerungsschlauch (b) herausnehmen, den Verschlußstöpsel (c) ziehen und das Wasser in ein niedriges Gefäß (den Rest auf ein Wischtuch) auslaufen lassen.
4. Pumpendeckel (a) abschrauben (linksherum drehen).
5. Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. Gehäuse innen sowie Pumpenflügel (d) säubern.
6. Pumpendeckel fest zuschrauben.
7. Entleerungsschlauch wieder fest zustöpseln und in das Gerät zurücklegen.
8. Sockelblende zuklappen und durch Vierteldrehung der Verschlüsse befestigen. Schlitze müssen waagerecht stehen.
9. Um zu verhindern, daß sich bei der nächsten Wäsche Waschmittel ungenutzt im Ablaufsystem absetzt, muß der Laugenverschluß wieder aktiviert werden.
   Dazu 2 Liter Wasser in die geöffnete Waschmittelschublade gießen. Anschließend Programm **9** (Abpumpen) durchführen.

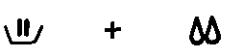
Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparatur können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen.

Störungen	Mögliche Ursachen / Abhilfe
Die LED Betriebsanzeige leuchtet nicht	Stecker ist nicht oder nur lose in die Schutzkontaktsteckdose gesteckt. Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
Der Waschablauf beginnt nicht, LED „Fenster öffnen" blinkt	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Als Schaumbremse einen Eßlöffel Weichspüler mit $^1/_2$ Liter Wasser vermischt in die Waschmittelschublade geben
Die Wäsche wurde nicht geschleudert	Große Wäscheteile (z.B. ein Bademantel) haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert. Immer große **und** kleine Teile in die Waschtrommel geben.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Schlauchverschraubung oder Schlauchschelle am Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch lose. Zulaufschlauch nicht richtig angeschlossen.
Beim Anlauf der Laugenpumpe ist ein kurzes Geräusch zu hören	Kein Fehler! Dieses kurze Anlaufgeräusch ist normal.
Nach dem letzten Spülgang ist noch Schaum zu sehen	Einzelne Waschmittel neigen zu starker Schaumbildung, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.
Nach Programmende sind auf der Wäsche Waschmittelrückstände	Dies ist nicht auf ein schlechtes Spülergebnis Ihrer Waschmaschine zurückzuführen, sondern es handelt sich um unlösliche Rückstände von einzelnen phosphatfreien Waschmitteln, die mitunter dazu neigen, sich als helle Flecken auf der Wäsche abzulagern. Abhilfe: Trocknen und Ausbürsten oder sofort den gesamten Spülvorgang wiederholen. Eventuell Waschmittel wechseln.
Das Gerät trocknet nicht	Programmwähler nicht auf **1**, **2** oder **3** eingestellt. Start-/Schnellgangtaste nicht gedrückt. Trocknungszeit zu kurz eingestellt. Wasserhahn nicht aufgedreht. Einfüllfenster nicht geschlossen. Laugenpumpe verstopft.
Stromausfall	Bei einem Stromausfall oder Gerätedefekt kann vor dem Öffnen des Einfüllfensters eine Notentwässerung erfolgen (siehe „Reinigen der Laugenpumpe", Punkte 1 bis 3 und 7 bis 9)

Kleine Störungen selbst beheben

Wenn in der Programmablaufanzeige auf der Blende **eine gelbe Lampe leuchtet und eine rote Lampe blinkt**, wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt.
In diesem Fall das Gerät aus- und wieder einschalten.
Dazu den Programmwähler auf ○ stellen, **5 Sekunden warten** und das gewünschte Programm neu wählen und starten.
Leuchten und blinken die Lampen danach weiter, liegt eine Betriebsstörung vor.
Sie können die Störung selbst beheben, wenn eine der hier aufgeführten Anzeigen erscheint.

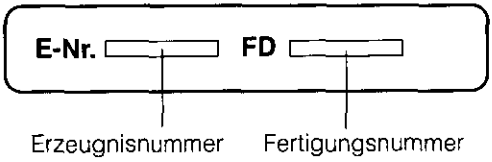
Anzeige	Mögliche Ursachen / Abhilfe
	Wasser in der Bodenwanne (Nur bei Geräten mit Aqua-Stop) Das Gerät ist undicht. Wasserhahn schließen und Kundendienst benachrichtigen.
	**Pumpenfehler** – Wasserablaufschlauch geknickt; Abhilfe: Knicke im Ablaufschlauch beseitigen – Laugenpumpe verstopft; Abhilfe: Laugenpumpe reinigen – zuviel Schaum; Abhilfe: kurz warten, bis der Schaum zerfällt, Abpumpen (Programm **9**) wählen.
	Wassermangel Wasserhahn nicht geöffnet oder Sieb im Wasseranschluß verstopft (wie unter „Wartung beschrieben reinigen) oder Wasserdruck kurzzeitig vermindert. Kurz warten. Programm nochmals starten.

Bei allen anderen Anzeigen liegt ein Gerätefehler vor, der nur vom Kundendienst behoben werden kann.

(D)

Kundendienst

***Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen* Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können. (Hierzu siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben")**
Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst rufen.
Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem Verzeichnis entnehmen.
Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Geräterückseite.



Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Hinweis:

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch *während der Garantiezeit*, Kosten für einen eventuellen Monteureinsatz.

Aqua-Stop-Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)
Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Kennismaking met het apparaat

Bedieningspaneel (afb. ②)

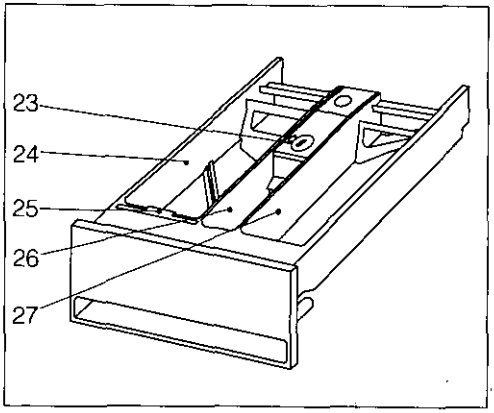
1 Programmakiezer met aan-/uitschakelaar
2 Droogtijdkiezer
3 Toets centrifuge-toerental
4 Toets spoelstop
5 Toets kort
6 Toets economic
7 Toets extra water
8 Toets voorwas, voor erg vervuild wasgoed
9 Toets starttijd programmeren
10 Start-/snelgangtoets
11 Programmaverloop-indicatie wassen
12 Programmaverloop-indicatie drogen
13 LED anti-kreukfase
LED = lichtgevende diode)
14 LED vuldeur openen
15 LED "droogtijd gekozen"
16 LED functiecontrole (brandt zolang het apparaat is ingeschakeld)

Voorkant van het apparaat (afb. ①)

17 Lade voor wasmiddel en wasverzachter
18 Bedieningspaneel
19 Vuldeur
20 Handgreep
21 Plint (kan geopend worden om de afvoerpomp schoon te maken)
22 In de hoogte verstelbare pootjes

Lade voor wasmiddel en andere middelen voor de wasverzorging (afb. ③)

23 Markeerschijfje voor de waterhardheid
24 Wasmiddelbakje II voor de hoofdwas
25 Inzetstuk voor vloeibaar wasmiddel
26 Bakje voor wasverzachter
27 Wasmiddelbakje I voor de voorwas



③

(NL)

Uw nieuwe was/droogautomaat

Bij het wassen, spoelen en centrifugeren in uw nieuwe was/droogautomaat zult u merken dat er belangrijke verschillen zijn ten opzichte van vroegere modellen.

De was- en spoeltechniek

- De schoepen aan de buitenkant van de wastrommel nemen het water mee naar boven. Via een groot aantal sproei-openingen wordt het wasgoed vervolgens voortdurend van bovenaf besproeid. Met dit **douche-wassysteem** wordt uw wasgoed met weinig water heel voorzichtig en veilig gewassen en gespoeld.
- De **waterniveau-automaat** past het waterverbruik aan de hoeveelheid en het soort wasgoed aan.
- De **kogelafsluiting** van de waskuip zorgt ervoor dat het gedoseerde wasmiddel voor 100 % verbruikt wordt.
- Het wassysteem is zo effectief dat u normaal huishoudelijk wasgoed altijd met een programma **zonder voorwas** kunt wassen.
- Vóór elke spoelbeurt wordt het wasgoed kort en zachtjes gecentrifugeerd. Dit **spoel-centrifugeersysteem** zorgt voor een optimaal spoelresultaat met zo min mogelijk water.
- Ook het **schuimbewakingssysteem** tijdens het spoelcentrifugeren zorgt ervoor dat het spoelwater optimaal gebruikt wordt.
- Wol wordt in een door het internationale wolsecretariaat erkend **wolwasprogramma** – met een laag toerental speciaal voor wol en met een speciaal reverseerritme – **voorzichtiger dan met de hand** gewassen.

De centrifugeertechniek

- Door de zachte aanloop van de trommel wordt het wasgoed heel voorzichtig en stil gecentrifugeerd.
- De **onbalansherkenning** controleert en corrigeert de verdeling van het wasgoed in de trommel en zorgt hierdoor voor stabiliteit.
- Bij blijvende, grotere onbalans wordt na een aantal pogingen tot centrifugeren het centrifuge-toerental verminderd of de centrifugegang afgebroken om beschadiging van het apparaat te voorkomen.

De droogtechniek

- Met **3 op het soort wasgoed afgestemde droogprogramma's** wordt uw wasgoed optimaal en veilig gedroogd.
- Een ventilator met een hoog vermogen zorgt ervoor dat de warme lucht tijdens het drogen gelijkmatig in het apparaat circuleert en dat uw wasgoed snel gedroogd wordt.
- Het vocht dat aan het wasgoed is onttrokken, wordt met het koelwater afgepompt. Hierdoor kan de vochtige, warme lucht niet naar buiten dringen.

Bij apparaten met Aqua-Stop:
Het apparaat is voorzien van een Aqua-Stop-*beveiligingssysteem, waardoor de watertoevoer* bij een lek in het systeem automatisch geblokkeerd wordt.

Besparingstips/milieubescherming

Door de speciale was- en spoeltechniek wordt uw wasgoed met de laagste verbruikswaarden gewassen.
Milieuvriendelijk en tevens het goedkoopst wast u echter:

- als u de maximale hoeveelheid wasgoed in de trommel doet;
- als u bij het doseren van het wasmiddel rekening houdt met de waterhardheid, de mate van vervuiling en de hoeveelheid wasgoed.

Onze bijdrage aan het beschermen van het milieu:
wij maken gebruik van kringlooppapier.

Veiligheidsbepalingen

1. Lees voordat u het apparaat in gebruik neemt het bijgesloten drukwerk nauwkeurig door. U vindt daarin belangrijke aanwijzingen voor het installeren, het gebruik en de veiligheid van het apparaat.
   De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid als de aanwijzingen in het drukwerk niet in acht genomen worden.
   Bewaar het drukwerk voor een eventuele latere bezitter van het apparaat.
2. Verpakkingsmateriaal zoals voorgeschreven verwijderen en volgens de bestaande milieuvoorschriften afvoeren.
   Verpakkingsmateriaal is geen speelgoed voor kinderen.
3. Een (bijv. tijdens het transport) beschadigd apparaat niet installeren.
   In twijfelgevallen eerst contact opnemen met de Servicedienst of de leverancier.
4. Het apparaat alleen in het huishouden en voor het aangegeven doel gebruiken.
5. Kinderen nooit met het apparaat laten spelen.
   Huisdieren uit de buurt van het apparaat houden.
6. Niet op het apparaat klimmen. Het apparaat niet als opstapje gebruiken om bijv. ergens bij te kunnen komen.
   Niet op de geopende deur leunen of gaan zitten.
7. Het apparaat niet met vochtige handen bedienen.
8. Tijdens het wassen bij hoge temperaturen de vuldeur niet aanraken.
   Wees voorzichtig tijdens het afpompen van het hete sop.
9. Niet in de draaiende trommel grijpen.
10. Afgedankte apparaten onbruikbaar maken, d.w.z. stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en deursluiting resp. slot van de vuldeur onklaar maken. Het apparaat daarna door de reinigingsdienst laten afvoeren.

Vóór de eerste wasbeurt

Controleer voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt of de transportbeveiliging verwijderd is en of het apparaat op de juiste manier, d.w.z. volgens het installatievoorschrift, geïnstalleerd is.

Instellen van het markeerschijfje voor de waterhardheid:

Op het rode inzetstuk in de wasmiddellade (17) ziet u een schijfje (23) dat als hulpmiddel dient voor de hardheid van het water in uw gemeente.
De waterhardheid is doorslaggevend voor de juiste dosering van het wasmiddel.
Met behulp van een muntstuk stelt u de waterhardheid op het juiste pijltje in.
Het waterleidingbedrijf in uw gemeente kan u inlichten over de waterhardheid (zie ook de tabel "Gegevens over de waterhardheid").

Gegevens over de waterhardheid

Hardheids-bereik	Hoedanigheid van het water	DH
1	zacht	tot 10°
2	gemiddeld	van 10° tot 16°
3	hard	boven 16°

Om hygiënische redenen raden wij u aan om geen regenwater in de wasautomaat te gebruiken.
Bovendien kan door invloeden van buitenaf vervuild regenwater (bijv. "zure regen") onderdelen van de machine aantasten.
Regenwater kan bovendien het spoelresultaat beïnvloeden.

De eerste was

De eerste keer zonder wasgoed wassen.
Kraan opendraaien.
Doe ½ maatbeker wasmiddel (geen wasmiddel voor fijne was of wol) in bakje **II**.
Programmakiezer (1) op **A 95** zetten.
Start-/snelgangtoets (10) indrukken.

Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering

U kunt alle wasmiddelen voor trommelwasmachines en speciale wasmiddelen gebruiken.

Geen oplosmiddelen in het apparaat gebruiken (bijv. vlekkenmiddel, ontkleuringsmiddelen).

Wasmiddel en andere middelen voor de verzorging van het wasgoed altijd zodanig opbergen dat kinderen er niet bij kunnen.

Voordat u de wasmiddellade met wasmiddel vult: eventueel aanwezige vreemde voorwerpen uit de lade verwijderen.

Op elke verpakking staat de aanbevolen dosering aangegeven. Houdt u zich aan deze gegevens.

Hoeveelheid wasmiddel

De **hoeveelheid wasmiddel** is afhankelijk van:

- de **hardheid van het water**, die u al op het markeerschijfje in de wasmiddellade hebt ingesteld. Bij gebruik van aparte waterontharding smiddelen (dosering in overeenstemming met de hardheidsgraad van het water) het wasmiddel doseren zoals aangegeven voor zacht water (hardheidsbereik 1). Afhankelijk van de waterhardheid en het gebruikte wasmiddel kan dan ook de hoeveelheid wasmiddel verminderd worden.
- de **mate van vervuiling**
  Normaal vervuild wasgoed zonder voorwas wassen. Als de gegevens hiervoor op de verpakking ontbreken, gebruik dan ca. 20% minder wasmiddel dan de aangegeven hoeveelheid voor voor- en hoofdwas. Bij licht vervuild wasgoed de aanbevolen hoeveelheid wasmiddel met nog eens 10% verminderen.
- de **hoeveelheid wasgoed**
  De trommel liefst vullen met de maximale hoeveelheid wasgoed (zie ook de programmatabel). Bij kleine hoeveelheden witte en bonte was en bij het programma "kreukherstellend" minder wasmiddel gebruiken.
  Bij gebruik van totaalwasmiddelen als volgt doseren:
  hoeveelheid wasgoed:
  4 – 5 kg = 100%
  3 – 4 kg = 80%
  2 – 3 kg = 70%
  1 – 2 kg = 60% van de op de verpakking aangegeven hoeveelheid.
  De gegevens op wasmiddelen voor fijne was hebben meestal al betrekking op kleine hoeveelheden wasgoed. Houdt u zich aan deze gegevens!

Bij een juiste dosering veroorzaken moderne wasmiddelen geen of maar weinig schuimvorming. Als u teveel wasmiddel gebruikt, wordt de schuimvorming versterkt waardoor het wasresultaat verslechtert.

Let er daarom op dat het venster van de vuldeur tijdens het wassen nooit helemaal bedekt is met schuim.

Dosering van waspoeder

Het blauwe inzetstuk voor vloeibaar wasmiddel moet in de bewaarsleuf in de wasmiddellade (17) zitten.

Bij gebruik van normaal of weinig geconcentreerde totaalwasmiddelen geldt het volgende:

bij normaal vervuild wasgoed kiest u een programma zonder voorwas. Bakje II van de wasmiddellade met wasmiddel vullen.

Bij gebruik van aparte waterontharding smiddelen bakje II eerst met wasmiddel en daarna met ontharding smiddel vullen.

Bij zeer vuil wasgoed een programma met voorwas kiezen.

Bakje I van de wasmiddellade met $\frac{1}{4}$ van het wasmiddel vullen, bakje II met $\frac{3}{4}$ van het wasmiddel.

Houdt u zich bij gebruik van **sterk geconcentreerde totaalwasmiddelen** zonder vulstoffen nauwkeurig aan de gegevens op de verpakking over de hoeveelheid en de manier van doseren. Om eventuele problemen bij het inspoelen te voorkomen, kunt u het beste gebruik maken van de in de verpakking bijgesloten maatbeker of doseerbol.

Soort wasmiddel, hoeveelheid, dosering

Dosering van vloeibaar wasmiddel

Vloeibaar wasmiddel kan volgens de gegevens van de fabrikant bij alle programma's zonder voorwas gebruikt worden. Neem het blauwe inzetstuk uit de wasmiddellade en plaats het in bakje II (afb. ⑤). De schaalverdeling op het blauwe inzetstuk helpt u bij de dosering van vloeibaar wasmiddel. U kunt ook gebruik maken van een doseerbolletje of iets dergelijks, dat bij sommige vloeibare wasmiddelen wordt meegeleverd. Het doseerbolletje op het wasgoed in de trommel leggen.

Wasverzachter

Bakje ❀ van de wasmiddellade met wasverzachter vullen. Gebruik de hoeveelheid die door de fabrikant wordt aangegeven. De schaalverdeling op het rode inzetstuk helpt u bij de dosering van wasverzachter. Het bakje ten hoogste tot het streepje "max" vullen. Anders loopt de wasverzachter er meteen weer uit. Dikke vloeibare wasverzachter vóór het vullen met een beetje water aanlengen tot er geen klontjes meer in zitten. Anders raakt de overloop verstopt.

Textielversteviger en stijfsel

Textielversteviger en stijfsel kunnen net als wasverzachter in bakje ❀ gebruikt worden. Ze worden dan bij de laatste spoelbeurt automatisch ingespoeld. Bij gebruik van stijfsel moet u rekening houden met een grauwsluier of met lichte verkleuringen, aangezien het stijfsel vuil en verfdeeltjes aan het textiel kan binden. Deze kunnen er niet meer uitgewassen worden.

Afhankelijk van de dosering wordt met textielversteviger een sterk, gemiddeld of licht effect bereikt. De eventuele nadelen als hierboven genoemd bij het gebruik van stijfsel doen zich bij textielversteviger niet voor, omdat textielversteviger eruit gewassen kan worden.

Lichte appret en natuurlijk stijfsel

Natuurlijk stijfsel van rijst, mais of aardappelen is alleen voor katoen geschikt. In tegenstelling tot appret kan dit stijfsel er niet uitgewassen worden.

Als u het wasgoed met een van deze middelen wilt behandelen, kunt u hiervoor het programma **Stijven** gebruiken (zie blz. 39).

(NL)

Wasgoed sorteren

Wasgoed sorteren

Was uitsluitend wasgoed dat in de wasmachine en in zeepsop gewassen mag worden (dus niet in chemische reinigingsmiddelen).
Het wasgoed sorteren naar soort, mate van vervuiling en temperatuur. Let op de wasmerkjes met het wasvoorschrift van de textielfabrikant.
Witte en bonte was afzonderlijk wassen.
Tere weefsels, zoals panty's of vitrage, in een netje of een kussensloop wassen.
Bij breigoed van wol of gedeeltelijk van wol moet op het wasmerk vermeld zijn: "vervilt niet", "niet verviltend" of "geschikt voor wasmachine".
Gebreide kleding of tricotage binnenstebuiten keren.

Textielbehandelings-symbolen
Voor de wasmachine geschikt textiel
Witte was 95
Bonte was 60 40 30
Kreukherstellend 60 40 30
Voor de wasmachine geschikte wol (machine-wasbaar 'Superwash')
Handwas/chemisch reinigen
Handwas
Niet wassen
Symbolen voor chemisch reinigen (A) (P) (F)
Niet chemisch reinigen

- **Vreemde voorwerpen en metalen voorwerpen, zoals veiligheidsspelden of paperclips, uit het wasgoed verwijderen.**
- **Ritssluitingen dichtdoen, dekbedovertrekken en slopen dichtknopen.**
- **Bij vitrage de gordijnrolletjes verwijderen of in een netje of zakje stoppen.**

Trommel vullen met wasgoed

Vuldeur openen

Handgreep (20) van de vuldeur naar voren trekken.
Om veiligheidsredenen is de vuldeur tijdens het programmaverloop en tijdens de anti-kreukfase vergrendeld.
De deur kan geopend worden:
- na de anti-kreukfase, als de LED "vuldeur openen" brandt (indien nodig de anti-kreukfase met de start-/snelgangtoets afbreken);
- als de machine wordt uitgeschakeld (ca. 1 min. later).

Trommel vullen met wasgoed

Voordat u de trommel met wasgoed vult, erop letten dat zich in de wastrommel geen vreemde voorwerpen of dieren bevinden.
Het wasgoed uit elkaar vouwen en losjes in de trommel leggen. Grote en kleine stukken zoveel mogelijk door elkaar.
Gegevens over de hoeveelheid wasgoed voor de verschillende wasprogramma's vindt u in de programmatabel. Houdt u zich altijd aan de aangegeven hoeveelheden.

Vuldeur sluiten

Vuldeur dichtdoen en tegen de rand drukken tot u een klik hoort.
Let erop dat tussen de vuldeur en de rubber afdichting geen wasgoed beklemd is geraakt.
Attentie:
als de vuldeur niet goed gesloten is, wordt door een veiligheidsschakelaar voorkomen dat het apparaat in werking treedt.

Wasmiddel bijvullen

Houdt u zich aan de aanwijzingen op blz. 28 en 29.

Wassen: Programmakeuze / inschakelen van het apparaat

Kies a.u.b. het wasprogramma aan de hand van de meegeleverde programmatabel of de korte handleiding op de wasmiddellade.

Programmakeuze/inschakelen van het apparaat

Programmakiezer (1) op het gewenste wasprogramma zetten, bijv. op **B 60**. Hierdoor wordt het apparaat ingeschakeld (indicatieschijf van de programmakiezer zie afb. ④). De basisprogramma's zijn optimaal afgestemd op normaal vervuild huishoudelijk wasgoed. Door één of meer toetsen in te drukken kan het gekozen wasprogramma nog doelgerichter worden afgestemd op de speciale eigenschappen van uw wasgoed en op uw persoonlijke manier van wassen (gedetailleerde beschrijving op blz. 33).

Programma starten

Start-/snelgangtoets (10) 1 – 2 seconden indrukken. Tijdens het vergrendelen van de deur (ca. 10 seconden) knippert de LED "vuldeur openen" (14). Daarna start het programma en brandt de LED bij het eerste onderdeel van het gekozen programma.
Door de toets "starttijd programmeren" () kunt u het programma 6 uur later laten starten.

Programmaverloop

Tijdens het wassen geven de LED's op de programmaverloop-indicatie (11, 13, 14) de actuele stand van het programma aan (zie blz. 32).

Programma veranderen

Wasprogramma veranderen
Programmakiezer op "herstel" **X** zetten.
Zodra de LED "vuldeur openen" brandt of knippert, kan het nieuwe programma gekozen en gestart worden.

Voorwas voortijdig beëindigen
Start-/snelgangtoets één keer ca. 2 seconden indrukken – het sop wordt afgepompt en de voorwas beëindigd.

Hoofdwas voortijdig beëindigen
Start-/snelgangtoets één keer ca. 2 seconden indrukken – de hoofdwas wordt beëindigd, afhankelijk van het programma begint een speciale afkoelingsfase of het sop wordt afgepompt.

Spoelen voortijdig beëindigen
Start-/snelgangtoets een paar keer (afhankelijk van de actuele programmastand 1 tot max. 3 keer) ca. 2 seconden indrukken tot de indicatie "wasverzachter" brandt – de afzonderlijke onderdelen van het spoelprogramma worden overgeslagen.

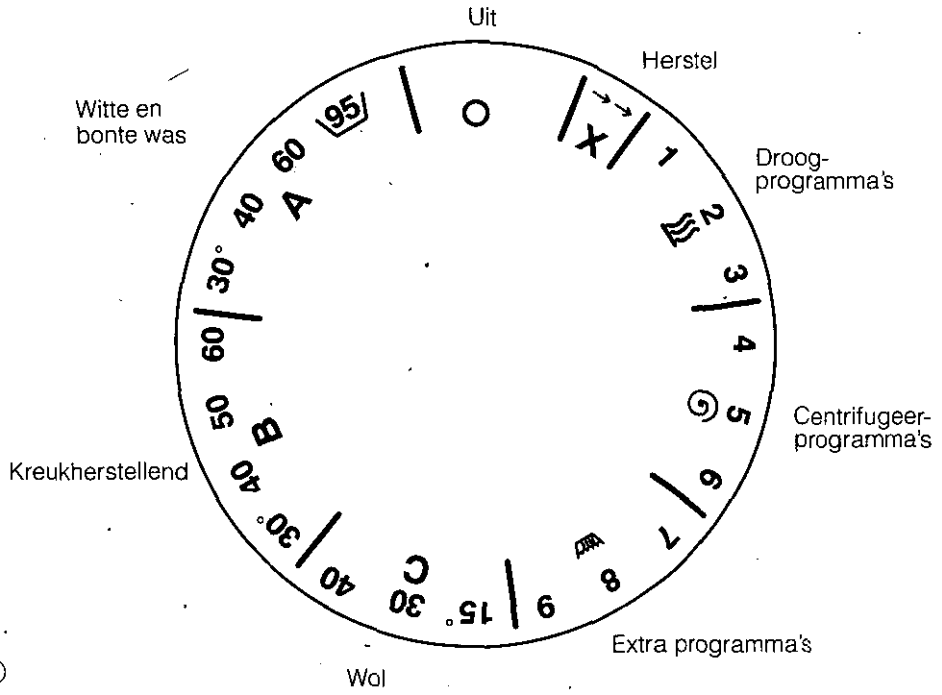
Wasverzachter voortijdig beëindigen
Start-/snelgangtoets één keer ca. 2 seconden indrukken – het spoelwater wordt afgepompt, het eind-centrifugeren begint.

Eind-centrifugegang afbreken
Start-/snelgangtoets één keer ca. 2 seconden indrukken – het eind-centrifugeren wordt beëindigd, einde van het programma, afhankelijk van het programma begint de anti-kreukfase.

Voorkomen van kreuken

Bij kreukgevoelig wasgoed adviseren wij u:
- de trommel met weinig wasgoed te vullen;
- vooral bij textiel dat voor een deel synthetisch is een wastemperatuur tot ten hoogste 40 °C te kiezen;
- het centrifuge-toerental te verlagen resp. voorzichtig centrifugeren te kiezen.

Indicatieschijf van de programmakiezer



④

Programmaverloop wassen

voorwas	hoofdwas	spoelen	wasverzachter of spoelstop	centrifugeren	30 min anti-kreuk-fase *) eindstand	vuldeur openen

Programmaverloop drogen

50-95 min	25-50 min drogen	5-25 min	5 min afkoelingsfase	30 min anti-kreuk-fase *) eindstand	vuldeur openen

*) De anti-kreukfase kan met de start-/snelgangtoets worden afgebroken.

Programmaverfijningen

Door één of meer toetsen in te drukken kan het gekozen wasprogramma nog doelgerichter worden afgestemd op de speciale eigenschappen van uw wasgoed.

Bij het indrukken van een toets gaat de daarbij behorende LED branden.

Toets centrifuge-toerental (3)

Het centrifuge-toerental is afhankelijk van het type apparaat. Bijv.:
1400 – 900 – 600 of
1200 – 800 – 600 omw./min.
In het basisprogramma is het centrifuge-toerental afgestemd op het soort wasgoed. Door de toets centrifuge-toerental in te drukken kan een lager toerental worden ingesteld. Bijv. bij de programma's witte en bonte was 900 i.p.v. 1400, bij de programma's kreukherstellend en wol 600 i.p.v. 900 omw./min.

a) Toets **niet ingedrukt**:
Er wordt met het **hogere** toerental gecentrifugeerd. Dit is vooral van belang als u het wasgoed daarna in het apparaat wilt drogen. Grondig gecentrifugeerd wasgoed verbruikt in een wasdroger aanzienlijk minder energie en tijd.

b) Toets **ingedrukt**:
Er wordt met het **lagere** toerental gecentrifugeerd.
Gevoelig, versleten, broos of oud wasgoed met het lagere toerental centrifugeren.

Toets spoelstop (4)

U kunt bij alle wasprogramma's zelf beslissen of het wasgoed na de laatste spoelbeurt in het spoelwater moet blijven liggen of automatisch gecentrifugeerd wordt.

a) Toets **niet ingedrukt:**
Het wasgoed wordt **zonder spoelstop** gecentrifugeerd.
Om kreuken te voorkomen, het wasgoed zo snel mogelijk na afloop van het programma uit de trommel halen.

b) **Ingedrukte** toets:
Het wasgoed blijft in het laatste spoelwater liggen.
U kunt het programma beëindigen met centrifugeren of met afpompen zonder centrifugeren.
- Om te centrifugeren de toets spoelstop opnieuw indrukken (LED gaat uit).
- Om af te pompen de start-/sneigang-toets (10) indrukken.

Toets economic (6)

Normaal vervuild wasgoed kan vaak op een lagere temperatuur gewassen worden. Witte was bijv. op 60 °C i.p.v. op 95 °C. Om toch een goed wasresultaat te bereiken, drukt u de toets economic in. Hierdoor wordt de tijdsduur van de hoofdwas verlengd. Als u een voorwas hebt gekozen, vindt deze in koud water plaats. Op deze manier kunt u **tot 40% aan energie besparen.**
De toets economic kan ook gebruikt worden om bij alle lage wastemperaturen (bijv. bonte was 60 °C of 40 °C) het wasresultaat nog verder te verbeteren. Door de tijdsduur van de hoofdwas te verlengen wordt doorgaans de waskracht vergroot.

Programmaverfijningen

Toets kort (5)

U kunt bij alle wasprogramma's kiezen voor een kort programma.
Door het indrukken van deze toets wordt elk onderdeel van het programma bekort (wassen, spoelen, centrifugeren). De totale duur van het programma wordt met max. 55% gereduceerd (zie de programmatabel).
Deze programma's zijn vooral geschikt voor kleine hoeveelheden gering vervuild wasgoed of voor wasgoed dat alleen maar doorzweet is, zoals één maal gebruikte badhanddoeken, sportkleding enz.
Bij deze programma's moet u in principe het voorwasprogramma overslaan.

e +

economic (6) **+ kort** (5)
Programma's voor licht vervuild wasgoed
Licht vervuild wasgoed zonder vlekken kan tijdbesparend gewassen worden. Vóór het starten van het programma de toetsen economic (6) en kort (5) indrukken. In vergelijking met het normale wasprogramma wordt de wastijd, afhankelijk van de temperatuur, met ca. 30 minuten bekort.

Toets extra water (7)

De wastechniek van uw wasautomaat is ingesteld op het laagste water- en energieverbruik bij normaal gebruik.
Bij het wassen van erg gevoelige weefsels (bijv. acryl, gordijnen, bovenkleding) of om in te weken hebt u meer water nodig.
We kunnen het gebruik van deze toets ook aanbevelen als het water in uw gemeente erg zacht is.
Door deze toets in te drukken worden de volgende functies in werking gesteld:

Programma / Functie	A Witte en bonte was	B Kreukherstellend	C Wol
Meer water tijdens het wassen	●	●	
Meer water tijdens het spoelen	●		
Extra spoelbeurt		●	●
Zonder tussencentrifugeren na de voorwas	●	●	
Zonder spoelcentrifugeren		●	●
Fijngang		●	

Wol wordt in het wolprogramma automatisch met het hoogste waterniveau en voorzichtig gewassen en gespoeld.

Programmaverfijningen

Toets voorwas (8)

Alleen bij erg vuil wasgoed moet u een programma met voorwas kiezen (bijv. bij ernstige eiwitvlekken, bloedvlekken en bij beroepskleding).

Toets starttijd programmeren (9)

Nadat u een programma hebt gekozen, kunt u met behulp van de toets "starttijd programmeren" het programma 6 uur later laten starten (de LED knippert). Als u het programma toch eerder wilt laten starten: start-snelgangtoets (3) indrukken.
U kunt hierdoor gebruik maken van het lagere elektriciteitstarief. Begin en daarmee ook het einde van het programma kunnen worden aangepast aan uw persoonlijke omstandigheden.
Door de starttijd te programmeren op een voor u geschikte tijd (van laat in de middag tot vroeg in de ochtend) worden de elektriciteitscentrale en het waterleidingbedrijf minder belast.

Wassen: einde van het programma/uitschakelen van het apparaat

Alle was- en droogprogramma's (behalve het wolprogramma) eindigen met de anti-kreukfase. Om te voorkomen dat er na afloop van het programma kreuken ontstaan in het vochtige of warme wasgoed, wordt het wasgoed – totdat het uit de trommel wordt gehaald, maar max. 30 minuten – regelmatig gekeerd.

Anti-kreukfase beëindigen

Start-/snelgangtoets één keer ca. 2 seconden indrukken – de LED "vuldeur openen" knippert tot de vuldeur ontgrendeld is. Na ca. 1 minuut brandt de LED "vuldeur openen". U kunt nu het wasgoed uit de trommel halen. Na ca. 1 minuut brandt de LED "vuldeur openen". U kunt nu het wasgoed uit de trommel halen.

Uitschakelen van het apparaat

Ingedrukte toetsen opnieuw indrukken, waardoor ze uitgeschakeld worden. De programmakiezer (1) op O zetten. De controlelampjes gaan uit.

Kraan dichtdraaien

(Niet noodzakelijk bij modellen met Aqua-Stop. Het beveiligingssysteem blokkeert aan het einde van het programma automatisch de watertoevoer direct achter de kraan.)

De vuldeur ietsje open laten staan.

(NL)

Drogen: wasgoed sorteren en trommel vullen

Droog uitsluitend wasgoed dat gewassen, gespoeld en gecentrifugeerd is.
Ook kreukherstellend wasgoed moet vóór het drogen in het daarvoor bestemde centrifugeerprogramma (zie de programmatabel) gecentrifugeerd worden.
De volgende soorten wasgoed **niet** in het apparaat doen:

- breigoed van wol of gedeeltelijk van wol. **Kans op vervilten!**
- Tere weefsels (zijde, synthetische vitrage). **Kreukvorming!**
- Wasgoed dat schuimrubber of vergelijkbaar materiaal bevat.
- Wasgoed dat met brandgevaarlijke oplosmiddelen is behandeld, zoals vlekkenwater, benzine of verfverdunner. **Ontploffingsgevaar!**
- Wasgoed dat restanten haarspray of iets dergelijks bevat. **Gasvorming!**
- Kletsnat wasgoed. **Energieverspilling!**

Vuldeur openen

Houdt u zich aan de aanwijzingen op blz. 30.
Tijdens het drogen wordt het glas van de vuldeur heet.
Wees voorzichtig bij het aanraken van de vuldeur!

Trommel vullen met wasgoed

Leg zoveel mogelijk wasgoed van dezelfde soort in de trommel. Het wasgoed eventueel sorteren naar "kastdroog" of "strijkdroog". Gegevens over de hoeveelheid wasgoed voor de verschillende droogprogramma's vindt u in de programmatabel. Houdt u zich altijd aan deze hoeveelheden.
Tijdens het drogen mogen zich geen doseerbolletjes e.d. in het apparaat bevinden.

Vuldeur sluiten

Houdt u zich aan de aanwijzingen op blz 30.

Drogen: apparaat inschakelen en instellen van het programma

Programmakeuze/inschakelen van het apparaat

Let op de droogsymbolen in het wasgoed.
De symbolen betekenen:

= drogen op een normale temperatuur. Kies programma **1** voor katoen, programma **2** voor kreukherstellend.

= Drogen op een lagere temperatuur. Kies programma **2** voor katoen, programma **3** voor kreukherstellend.

= niet machinaal drogen.

Programmakiezer (1) op het gewenste droogprogramma zetten. De droogtijdkiezer (2) op de benodigde droogtijd zetten (zie de programmatabel). U kunt de droogtijd langer of korter instellen – afhankelijk van de hoeveelheid wasgoed en de vochtigheid van het wasgoed. Stel bij minder wasgoed een kortere tijd in, bij vochtiger wasgoed een langere tijd. Kies geen te lange droogtijden, om te voorkomen dat het wasgoed te droog wordt. Hierdoor kan het wasgoed krimpen of kreuken. Bovendien verbruikt u onnodig energie.

Starten van het programma

Start-/snelgangtoets (10) 1 – 2 seconden indrukken. Tijdens het vergrendelen van de deur (ca. 10 seconden) knippert de LED "vuldeur openen" (14). Hierna start het programma. Afhankelijk van de gekozen droogtijd brandt een LED op de droogtijdverloop-indicatie (12).
Door de toets "starttijd programmeren" (9) in te drukken kunt u het programma 6 uur later laten starten.
Attentie:
Ook tijdens het drogen moet de kraan geopend zijn.

Drogen: programmaverloop/einde van het programma/uitschakelen van het apparaat

Programmaverloop

Tijdens het drogen geven de LED's op de programmaverloop-indicatie (12 – 14) de actuele stand van het programma aan.

Programma veranderen

Droogprogramma veranderen

De droogtijd- resp. programmakiezer op de gewenste stand draaien.

Droogprogramma afbreken

Start-/snelgangtoets 1 – 2 seconden indrukken. Hierdoor begint de afkoelingsfase. De LED's "5 – 25 minuten droogtijd" en "anti-kreukfase" branden. De afkoelingsfase is van belang om wasgoed en apparaat te laten afkoelen.

Einde van het programma

Na een droogprogramma het wasgoed eruit halen. Eventueel instellen op "pluizenspoelen".

Pluizenspoelen (na het drogen)

In het dagelijkse gebruik ontstaan er pluizen op het wasgoed, die tijdens het drogen loslaten en voor een gering deel achter kunnen blijven in het apparaat.
De achtergebleven pluizen worden doorgaans tijdens de volgende wasbeurt weer weggespoeld. Bij erg pluizend wasgoed raden wij u aan de pluizen uit de rubber manchet te verwijderen.
Om te voorkomen dat er bijv. pluizen van donker gekleurde badhanddoeken op witte tafellakens achterblijven of omgekeerd, kunt u na het droogprogramma een programma "pluizenspoelen" instellen.
Met een lege machine de programmakiezer op **7** zetten en de start-/snelgangtoets indrukken. Geen wasmiddel toevoegen. Er start nu een spoelprogramma met aansluitend centrifugeren, waarbij de pluizen worden weggespoeld.

Uitschakelen van het apparaat

Kraan dichtdraaien

(Niet noodzakelijk bij modellen met Aqua-Stop. Het beveiligingssysteem blokkeert aan het einde van het programma automatisch de watertoevoer direct achter de kraan.)
Zet de programmakiezer (1) op **O** en de droogtijdkiezer (2) op ◷. De controlelampjes gaan uit. De vuldeur ietsje open laten staan.

(NL)

Non-stop wassen en drogen

Houdt u zich aan de hiervoor beschreven aanwijzingen bij het wassen en drogen.
U kunt max. 2,5 kg wasgoed zonder onderbreking wassen, centrifugeren en drogen.

Programmakeuze/inschakelen van het apparaat

Programmakiezer (1) op het gewenste wasprogramma zetten. Daarna de droogtijdkiezer (2) op de benodigde droogtijd zetten.
Door het instellen van een droogtijd wordt na het wassen en centrifugeren een droogprogramma gestart dat is afgestemd op het soort wasgoed.
Bij wasgoed van acryl de toets "extra water" indrukken. Hierdoor wordt de droogtemperatuur verlaagd.
Bij de wolprogramma's vindt ter bescherming van het wasgoed nooit een droogprogramma plaats, ook al hebt u per ongeluk een droogtijd ingesteld.

Speciale programma's

Inweken

U kunt het wasgoed in uw wasautomaat net zo lang laten inweken als u zelf wilt.
Max. 2,5 kg wasgoed in de trommel leggen en de vuldeur dichtdoen.
Bakje I van de wasmiddellade met een wasmiddel om in te weken vullen.
Programmakiezer op **B 30** of **B 40** zetten.
Toetsen "voorwas" (8) en "extra water" (7) indrukken.
Start-/snelgangtoets (10) indrukken.
Na ca. 15 minuten de programmakiezer op O zetten.

Beëindigen van het inweekprogramma:
Programmakiezer op **X** zetten en wachten tot de LED "vuldeur openen" knippert of brandt.
Vervolgens

- kiest u een centrifugeerprogramma dat geschikt is voor het betreffende wasgoed. Start-/snelgangtoets indrukken.
  Om overmatige schuimvorming te voorkomen, na het centrifugeren een programma met voorwas kiezen **zonder** bakje I met wasmiddel te vullen
  of
- als u het inweekwater wilt gebruiken om te wassen:
  programmakiezer op het gewenste wasprogramma zetten, toets "voorwas" door in te drukken uitzetten en het programma starten zonder toevoeging van wasmiddel.

Stijven

Lichte appret of natuurlijk stijfsel volgens de gegevens op de verpakking met water aanlengen.
Het gewassen en zonder wasverzachter gespoelde wasgoed in de trommel leggen. Vuldeur sluiten.
Programmakiezer (1) op **8** zetten en de toetsen "extra water" en start-/snelgang indrukken. Zodra het water in de machine stroomt, de wasmiddellade voor 3/4 uittrekken en bakje I met de verdunde stijfsel vullen. Wasmiddellade sluiten.
Als u het wasgoed kletsnat uit de trommel wilt halen: vóór het starten de toets spoelstop (4) indrukken.
Als u het wasgoed aansluitend in het apparaat wilt drogen: dosering van de stijfsel met 30 – 50% verhogen.

Extra spoelen

U kunt het wasgoed altijd nog eens extra spoelen met aansluitend centrifugeren.
Bij alle wasprogramma's wordt de laatste spoelbeurt (wasverzachter) door de LED ▽ aangegeven. Voor een extra spoelbeurt: programmakiezer op een wasprogramma zetten dat geschikt is voor het soort wasgoed (witte was, bonte was, kreukherstellend of wol).
Door een aantal keren de start-/snelgangtoets in te drukken worden de hoofdwas en de eerste spoelbeurten overgeslagen – tot het begin van het onderdeel "wasverzachter" (de LED ▽ brandt, er stroomt water in het apparaat).

Verven

Met inachtneming van een aantal voorschriften kunt u in uw wasautomaat ook wasgoed verven.
Gebruik altijd milieuvriendelijke verfmiddelen en houd u strikt aan de gegevens op de verpakking voor het gebruik van het verfmiddel. Let erop dat het middel geschikt is voor de wasmachine.
Door verfdeeltjes die zich op onderdelen van het apparaat hebben vastgezet kan achteraf een verkleuring van het wasgoed optreden.
Attentie: Na het verven een programma witte was 95 °C zonder wasgoed laten draaien.
Alleen bakje II van de wasmiddellade met een $^1/_2$ maatbeker totaalwasmiddel vullen.

Verwijderen van vlekken

Hardnekkige vlekken zullen met één keer wassen nooit helemaal verdwijnen. Probeer daarom vlekken onmiddellijk nadat ze gemaakt zijn te verwijderen. Ingedroogde vlekken zijn er moeilijk uit te krijgen, soms helemaal niet meer.
Probeer het eerst eens met water en zeep. Nooit wrijven, alleen maar betten.
Gebruik in de wasautomaat nooit vlekkenmiddelen die een oplosmiddel bevatten. Gevaar voor brand of ontploffing!

Ontkleuren

U kunt in uw wasautomaat het wasgoed niet ontkleuren. Ontkleuringsmiddelen en agressieve bleekmiddelen kunnen zwavel of chloor bevatten, waardoor bepaalde onderdelen van uw wasautomaat beschadigd worden.

Schoonmaken en onderhoud

Bij alle onderhoudswerkzaamheden de stekker uit het stopcontact trekken resp. de zekering uitschakelen of losdraaien.

Schoonmaken van de wasautomaat

U kunt de buitenkant van het apparaat en het bedieningspaneel met in het huishouden gebruikelijke reinigingsmiddelen schoonmaken. Ze mogen echter geen oplosmiddel of schuurmiddel bevatten.

Gebruik nooit oplosmiddelen! Hierdoor kunnen onderdelen van het apparaat beschadigd worden of giftige dampen ontstaan. Kans op explosie!

Het apparaat niet met water schoonspuiten!

Overloop en wasmiddellade Afb. ⑥

Na herhaald gebruik van wasverzachter moet de overloop worden schoongemaakt. Anders kan hij verstopt raken door resten wasverzachter. Trek de wasmiddellade uit het apparaat (lade tot aan de aanslag uittrekken en daarna met een korte ruk door de verende blokkering heen trekken). De overloop eruit nemen en alles onder stromend water afspoelen. Druk de overloop er weer in tot aan de aanslag. Verwijder eventuele resten wasmiddel of wasverzachter uit het huis van de wasmiddellade voordat u de lade er weer inschuift.

Trommel en rubber manchet

Laat geen metalen voorwerpen, zoals paperclips of veiligheidsspelden in de trommel of in de vouw van de rubber manchet liggen.

Kans op roestvlekken! Eventuele roestvlekken met een schoonmaakmiddel zonder chloor verwijderen. Nooit staalwol gebruiken!

Apparaat ontkalken

Bij een juiste dosering van het wasmiddel zal het in het algemeen niet nodig zijn om het apparaat te ontkalken.

Ontkalkingsmiddelen bevatten zuren, kunnen onderdelen van het apparaat aantasten en verkleuringen in het wasgoed veroorzaken.

Als u toch wilt ontkalken, houd u dan aan de gegevens van de fabrikant op de verpakking.

Zeven in de wateraansluiting

Bij apparaten zonder Aqua-Stop:

de zeven bevinden zich in de schroefkoppeling tussen slang en kraan (afb. ⑦) en in het aansluitstuk van het magneetventiel aan de achterkant van het apparaat (afb. ⑧). Vooral de zeef bij de kraan moet regelmatig worden schoongemaakt.

Reinigen:

Kraan dichtdraaien.

Om de waterdruk in de toevoerslang op te heffen: programmakiezer op **A 30** zetten en de start-/snelgangtoets indrukken. Na 30 seconden de programmakiezer kort op **X** en daarna op **O** zetten.

Stekker uit het stopcontact trekken.

Slang eraf schroeven.

Daarna de zeef in het magneetventiel met een platte tang eruit trekken (afb. ⑧). De zeven met een borsteltje onder stromend water schoonmaken.

Vóór het vastschroeven van de slang erop letten dat de zeven en afdichtingen op de juiste plaats zitten.

Bij apparaten met Aqua-Stop:

de zeef in de schroefkoppeling tussen slang en kraan (afb. ⑨) moet af en toe worden schoongemaakt.

Schoonmaken:

kraan dichtdraaien.

Schroefkoppeling losdraaien.

Met een platte tang de zeef uit het aansluitstuk trekken (afb. ⑨) en met een borsteltje onder stromend water schoonmaken.

Vóór het vastschroeven van de slang erop letten dat zeef en afdichting op de juiste plaats zitten.

(NL)

Schoonmaken en onderhoud

Bescherming tegen vorst

Als het apparaat in een voor vorst gevoelige ruimte staat, moet u het achtergebleven water in de afvoerpomp laten weglopen.
U gaat als volgt te werk:

- kraan dichtdraaien.
- Toevoerslang leeg laten lopen:
  bij apparaten **zonder Aqua-Stop**:
  slang van de kraan schroeven en leeg laten lopen (zie "Schoonmaken van de zeven in de wateraansluiting").
  Bij apparaten **met Aqua-Stop**:
  slang van de kraan schroeven en op een dweil plat op de grond leggen. Een willekeurig wasprogramma instellen en starten. Het resterende water loopt er nu uit.
- Afvoerpomp leegmaken:
  zie "Schoonmaken van de afvoerpomp" (punt 1 – 3 en 7 – 9).

Toevoer- en afvoerslangen

Alleen bij modellen zonder Aqua-Stop:
Om waterschade te voorkomen, raden wij u aan na ca. 5 jaar de slangen door een vakkundig monteur te laten controleren.

Schoonmaken van de afvoerpomp

Afb. ⑩ en ⑪)
De afvoerpomp hoeft alleen te worden schoongemaakt als de pomp door knopen, haarspelden of andere voorwerpen geblokkeerd wordt waardoor het water niet meer wordt afgepompt.
Wij raden u aan de pomp na het wassen van erg pluizend wasgoed te controleren op eventueel achtergebleven pluizen.
Vóór het schoonmaken het water via het aftapslangetje weg laten lopen.
Voorzichtig: het hete sop eerst laten afkoelen!
Sop of spoelwater niet drinken!
Bij het schoonmaken gaat u als volgt te werk:

1. **Stekker uit het stopcontact trekken!**
2. De sluitingen in de plint aan de voorkant van het apparaat met een muntstuk verdraaien tot de sleuven verticaal staan. Plint naar beneden klappen.
3. Aftapslang (b) eruit halen, stopje (c) eruit trekken en het water in een lage bak laten lopen. De rest op een dweil opvangen.
4. Pompdeksel (a) linksom draaiend eraf schroeven.
5. Vreemde voorwerpen uit het pomphuis verwijderen. Binnenkant van het pomphuis en de pompschoep (d) schoonmaken.
6. Pompdeksel weer vastschroeven.
7. Stopje stevig vastdrukken in de aftapslang en deze terugleggen in het apparaat.
8. Plint dichtklappen en met een kwart slag de sluitingen verdraaien tot de sleuven horizontaal staan.
9. Om te voorkomen dat het wasmiddel bij de volgende wasbeurt ongebruikt in het afvoersysteem verdwijnt, moet de kogelafsluiting van de waskuip opnieuw geactiveerd worden: giet 2 liter water in de geopende wasmiddellade. Stel vervolgens het programma **9** (afpompen) in.

Kleine storingen zelf verhelpen

Dit apparaat voldoet aan de veiligheidsbepalingen voor elektrische apparaten. Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen gevaar opleveren voor de gebruiker.

Storingen	Eventuele oorzaken
De LED 'functiecontrole' brandt niet	De stekker zit niet of niet goed in het stopcontact. De zekering in de meterkast is doorgeslagen.
Het wasprogramma start niet, LED vuldeur openen knippert	De vuldeur is niet goed gesloten.
Er komt schuim uit de wasmiddellade	Er werd te veel wasmiddel gebruikt. Als schuimremmend middel een eetlepel wasverzachter met $^1/_2$ liter water vermengen en in de wasmiddellade gieten.
Het wasgoed werd niet gecentrifugeerd	Grote stukken wasgoed (bijv. een badjas) zijn in elkaar gerold en niet gelijkmatig in de trommel verdeeld. Uit veiligheidsoverwegingen werd het eindcentriguren met een hoog toerental automatisch gestopt. Leg altijd grote en kleine stukken wasgoed samen in de trommel.
Er loopt water onder uit het apparaat	De schroefkoppeling of de slangklem van de toe- of afvoerslang zit niet vast. Toevoerslang niet goed aangesloten.
Als de afvoerpomp in werking treedt, hoort u kort een geruis	Er is niets aan de hand. Dit is een normaal startgeluid.
Na de laatste spoelbeurt is er nog schuim te zien	Sommige wasmiddelen hebben de neiging tot sterke schuimvorming. Dit heeft echter geen invloed op het spoelresultaat.
Na het einde van het programma zijn er resten wasmiddel op het wasgoed achtergebleven	Dit is niet te wijten aan een slecht spoelresultaat van uw wasautomaat. Het heeft te maken met onoplosbare deeltjes van enkele fosfaatvrije wasmiddelen die soms de neiging hebben zich als lichte vlekken op het wasgoed af te zetten. Oplossing: wasgoed laten drogen en uitborstelen of direct het hele spoelprogramma herhalen. Eventueel een ander wasmiddel gebruiken.
Het apparaat droogt niet	De programmakiezer is niet op 1, 2 of 3 gezet. De start-/snelgangtoets is niet ingedrukt. De droogtijd is te kort ingesteld. U hebt de kraan niet opengedraaid. De vuldeur is niet dicht. De afvoerpomp is verstopt.
Stroomuitval	Bij het uitvallen van de stroom of bij een defect aan het apparaat kunt u het water uit uw wasautomaat laten wegloepen (zie "Schoonmaken van de afvoerpomp", punt 1 – 3 en 7 – 9).

(NL)

Kleine storingen zelf verhelpen

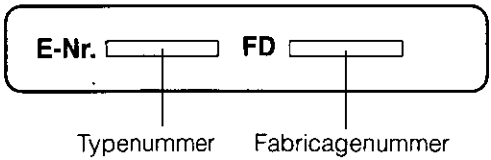
Als er op de programmaverloop-indicatie **een geel lampje brandt en een rood lampje knippert**, dan betekent dit een afwijking in het normale programmaverloop of een defect aan het apparaat.
In dit geval het apparaat uitschakelen en opnieuw inschakelen.
Programmakiezer op O zetten, **5 seconden wachten** en het gewenste programma opnieuw kiezen en starten.
Als hierna de lampjes nog steeds branden resp. knipperen, is er sprake van een storing.
U kunt de storing zelf verhelpen als een van de volgende indicaties verschijnt.

Indicatie	Eventuele oorzaken
+	**Water op de bodemplaat** (Alleen bij apparaten met Aqua-Stop) Het apparaat is lek. Kraan dichtdraaien en de Servicedienst inschakelen.
+	**Fout in de pomp** – Er zit een knik in de afvoerslang. Verwijder de knik. – De afvoerpomp is verstopt. Maak de pomp schoon. – Teveel schuim. Even wachten tot het schuim is ingezakt. Daarna afpompen (programma **9**) kiezen.
+	**Geen water** U hebt de kraan niet opengedraaid of de zeef in de wateraansluiting is verstopt (schoonmaken zoals onder "Schoonmaken en onderhoud" beschreven) of de waterdruk is tijdelijk verminderd. Even wachten. Programma opnieuw starten.

Bij alle andere indicaties is er sprake van een storing die alleen door de Servicedienst kan worden verholpen.

Servicedienst

Ga, alvorens de Servicedienst in te schakelen, eerst even na of u de storing zelf kunt verhelpen (zie "Kleine storingen zelf verhelpen").
Als u de storing niet zelf kunt verhelpen: apparaat uitschakelen, stekker uit het stopcontact trekken, kraan dichtdraaien en de Servicedienst inschakelen.
Adres en telefoonnummer van de Servicedienst kunt u vinden in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met serviceadressen.
Geef aan de Servicedienst het typenummer (E-Nr.) en fabricagenummer (FD) van het apparaat op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de rand van de geopende vuldeur en in het dik omlijnde gedeelte van het typeplaatje aan de achterkant van het apparaat.



Typenummer Fabricagenummer

Door deze nummers aan de Servicedienst door te geven, voorkomt u onnodig heen en weer rijden van de monteur en bespaart u de hieraan verbonden extra kosten.

Attentie:

Als u om een monteur vraagt, en het blijkt dat hij alleen maar een advies (bijv. over de bediening of het onderhoud van het apparaat) hoeft te geven om de storing te verhelpen, dan moet u, ook in de garantietijd, de volledige kosten van dat bezoek betalen.

Technische wijzigingen voorbehouden

Faire la connaissance de l'appareil

Bandeau de commande

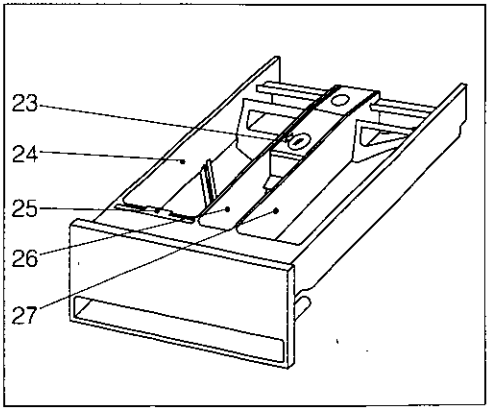
1 Sélecteur de programme avec interrupteur principal
2 Sélecteur du temps de séchage
3 Touche vitesse essorage
4 Touche Arrêt Cuve Pleine
5 Touche programme rapide
6 Touche programme ECO
7 Touche "plus d'eau"
8 Touche pour prélavage linge très sale
9 Départ différé
10 Touche de mise en marche / avance rapide
11 Indicateur de déroulement du programme lavage
12 Indicateur de déroulement du programme séchage
13 Voyant LED antifroissage (LED= **d**iode **é**lectro-**l**uminescente)
14 LED "ouverture de hublot"
15 LED "temps de séchage programmé"
16 LED indicateur de fonctionnement (allumé aussi longtemps que l'appareil est sous tension)

Vue d'ensemble

17 Tiroir pour produits lessiviels et assouplissants
18 Bandeau de commande
19 Hublot
20 Poignée
21 Plinthe (démontable pour nettoyer la pompe de vidange)
22 Pieds réglables

Bacs à produits lessiviels et assouplissants (Fig. ③)

23 Disque de réglage de la dureté de l'eau
24 Compartiment à lessive II pour le lavage principal
25 Cloison à utiliser pour la lessive liquide
26 Compartiment pour le produit assouplissant
27 Compartiment à lessive I pour le prélavage



③

Votre nouveau lave-linge

Les cycles de lavage, rinçage et essorage de votre nouveau lave-linge présentent d'importantes variantes par rapport aux modèles précédents.

La technique de lavage et de rinçage

- Les capteurs situés à l'extérieur du tambour transportent l'eau vers le haut. De nombreux redans permettent d'asperger le linge par le haut. **Ce système de lavage par le haut** lave et rince soigneusement votre linge dans peu d'eau.
- La **"varicharge automatique"** adapte automatiquement la consommation d'eau à la quantité et à la nature du linge.
- Le **flotteur sphérique** de la cuve permet une utilisation des produits lessiviels à 100%.
- Ce système de lavage est si efficace que le linge peut être lavé **sans prélavage.**
- Le linge est essoré doucement avant chaque rinçage. Grâce à cet **essorage au rinçage** votre linge est rincé en profondeur avec une consommation d'eau très réduite.
- La **détection de la mousse** lors de l'essorage au rinçage permet une utilisation optimale de l'eau de rinçage.
- La laine est lavée par un programme laine qui est reconnu par **le Secrétariat International de la Laine**. Avec une vitesse de rotation particulière et une cadence de réversion spécifique les lainages sont lavés **aussi soigneusement qu'à la main**.

La technique d'essorage

- Grâce à une rotation du tambour en douceur le linge est essoré avec soin et en silence.
- La **sécurité antibalourd** contrôle et corrige la répartition du linge dans le tambour et veille ainsi à la stabilité de l'appareil.
- En cas de balourds importants la vitesse d'essorage peut être réduite ou bien l'essorage annulé, ceci afin d'éviter que votre appareil ne soit endommagé.

La technique de séchage

- Pour un séchage optimal, trois programmes pensés en fonction de la nature du linge sont à votre disposition.
- Un ventilateur très puissant répartit uniformément l'air chaud dans l'appareil. Le linge est donc séché très rapidement.
- L'humidité est évacuée avec l'eau froide par la pompe, empêchant ainsi que la chaleur humide s'échappe.

Pour les appareils dotés d'une sécurité "Aqua-stop":
L'appareil est doté d'un système de sécurité "Aqua-stop" qui coupe automatiquement toute arrivée d'eau en cas de problème d'étanchéité dans l'installation.

Economie d'énergie / Protection de l'environnement

De par sa conception, votre appareil lave le linge de façon économique. Pour économiser et pour protéger l'environnement,

- mettez la quantité maximale de linge dans l'appareil,
- dosez le produit lessviel en fonction de la dureté de l'eau, du degré de salissure de votre linge et de la quantité de linge.

Notre contribution à la protection de l'environnement:
Nous utilisons du papier recyclé.

(F)

Conseils de sécurité

1. Avant la mise en service de l'appareil, veuillez lire attentivement les informations contenues dans la notice d'utilisation et dans l'instruction de montage. Elles contiennent des indications importantes concernant l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.
   Le constructeur n'est pas responsable si les indications suivantes ne sont pas respectées.
   Veuillez conserver soigneusement la notice d'utilisation ainsi que l'instruction de montage.
2. Déballer soigneusement l'appareil et éliminer l'emballage comme il se doit.
   Il faut mettre le carton d'emballage hors de portée des enfants.
3. Ne pas mettre en service un appareil détérioré (en cas d'avarie de transport par ex.).
   S'il y a un doute, demander conseil auprès du fournisseur.
4. Cet appareil est à usage exclusivement domestique.
5. Mettre l'appareil hors de portée des enfants.
   Eloigner les animaux domestiques de l'appareil.
6. Ne pas monter sur l'appareil.
   Ne pas s'appuyer ni s'asseoir sur la porte ouverte.
7. Ne pas manipuler l'appareil avec des mains humides.
8. Au cours d'un lavage à haute température, ne pas toucher le hublot.
   Attention lors de la vidange, le bain lessiviel est chaud.
9. Ne pas toucher au tambour lorsque celui-ci fonctionne.
10. Rendre les anciens appareils inutilisables, couper le câble d'alimentation électrique et détruire la fermeture de la porte. Mettre l'appareil au rebut en prenant les précautions nécessaires.

Première mise en service

Avant la première mise en service, enlevez immédiatement les sécurités de transport en vous référant à la notice d'utilisation.

Réglage du disque de la dureté de l'eau:

Sur la pièce rouge située dans le bac à produits lessiviels il y a un disque (23) qui vous renseigne sur la dureté de l'eau.
La dureté de l'eau est un facteur déterminant pour le dosage optimal du produit lessiviel.
Placez la zone de dureté à l'endroit marqué d'une flèche.
Les indications concernant la dureté de l'eau peuvent être obtenues auprès du Service des Eaux de votre commune.

Données sur la dureté de l'eau

Zone de dureté	Propriété	Dureté
1	douce	0–12,46
2	dureté moyenne	12,46–20,44
3	dure	20,44–37,38
4	très dure	supérieure à 37,38

L'utilisation d'eau de pluie dans le lave-linge n'est pas recommandée (pour des raisons d'hygiène).
De plus l'eau de pluie peut endommager certaines parties de l'appareil (ex: "pluie acide").
L'eau de pluie peut avoir une influence négative sur les résultats de lavage.

Premier cycle de lavage

Exécuter un premier lavage sans linge.
Ouvrir le robinet d'eau.
Verser une demi-mesure de produit lessiviel dans le compartiment II (pas de lessive pour linge délicat ou pour lainage).
Positionner le programmateur (1) sur **A 95**.
Appuyer sur la touche de mise en marche / avance rapide (10).

Produits lessiviels et quantité

Vous pouvez utiliser tous les produits lessiviels vendus dans le commerce pour le lavage en machine à tambour.

Ne pas mettre de produit dissolvant dans l'appareil.
Mettre les produits lessiviels hors de portée des enfants.
Retirer les corps étrangers se trouvant éventuellement dans le bac à lessive avant de verser le produit lessiviel.
Veuillez respecter les recommandations qui se trouvent sur chaque paquet de produit lessiviel.

Quantité de produit lessiviel

Pour le dosage du produit lessiviel, tenir compte:

- de la dureté de l'eau (voir le disque sur le bac à lessive):
  Si vous utilisez des produits adoucisseurs d'eau de façon séparée (dosage selon la dureté de l'eau), le dosage de produit lessiviel doit s'effectuer en fonction de la dureté de l'eau 1. Selon la dureté de l'eau et le produit lessiviel utilisé, vous pouvez réduire la quantité.
- du degré de salissure:
  Pour le linge légèrement sale, ne pas faire de prélavage. S'il n'y a pas d'indications sur le paquet, réduire la quantité de produit lessiviel de 20% environ pour le prélavage et le lavage. Si le linge est sale, ne reduire la quantité que de 10%.
- de la quantité de linge: Lorsque c'est possible, mettez dans la machine à laver le linge la quantité maximale de linge indiquée (voir les tableaux des programmes). Si vous lavez des petites quantités de linge sur les programmes "blanc", "couleurs" et "synthétiques délicats", réduisez également la quantité de produit lessiviel.
  Si vous utilisez de la lessive en poudre, dosez-la de la manière suivante:

  Chargement: 4 – 5 kg = 100%
  3 – 4 kg = 80%
  2 – 3 kg = 70%
  1 – 2 kg = 60% de la quantité indiquée sur les paquets de lessive.
  La quantité indiquée sur les paquets de lessive pour linge délicat est dosée pour des petites quantités de linge.
  Veuillez respecter les indications fournies!

Lorsque le dosage est correct, les nouveaux produits lessiviels ne moussent pas du tout ou alors, très peu.
Si vous versez beaucoup trop de produit lessiviel, celui-ci risque de mousser fortement et de provoquer ainsi de mauvais résultats de lavage.
Pour cela, vérifiez bien pendant le lavage que le hublot ne soit jamais totalement recouvert de mousse.

Dosage des lessives en poudre

La cloison bleue pour la lessive liquide doit se trouver dans la fente de stockage du bac à lessive (17).
Pour le linge normalement sale et pour une lessive légèrement concentrée:
Sélectionnez un programme sans prélavage.
Versez la lessive dans le compartiment II du bac à lessive.
Si vous utilisez des produits adoucisseurs d'eau, versez en premier lieu le produit lessiviel et ensuite le produit adoucisseur dans le compartiment II.
Pour le linge très sale, sélectionnez un programme avec prélavage. Versez $^1/_4$ du produit lessiviel dans le compartiment I, $^3/_4$ dans le compartiment II du bac à lessive.
Pour les produits lessiviels très concentrés, respectez les indications figurant sur le paquet. Afin d'éviter des difficultés de rinçage, utiliser les gobelets doseurs contenus dans les paquets.

Produits lessiviels et quantité

Dosage des lessives liquides

Vous pouvez utiliser les lessives liquides conformément aux indications du fabricant pour tous les programmes sans prélavage.
Pour cela, retirez la cloison bleue de son rangement et placez-celui-ci dans la fente médiane du compartiment II (figure ⑤).
Les graduations se trouvant sur la cloison bleue vous aident à doser la lessive liquide.
Vous pouvez utiliser de la même façon les gobelets doseurs dont disposent certains produits lessiviels. Ces derniers sont à placer avec le linge dans le tambour.

Produit assouplissant

Versez le produit assouplissant dans le compartiment ❀ du bac à lessive. Pour le dosage, veuillez vous référer aux indications du fabricant. A cet effet, vous pouvez utiliser les graduations se trouvant sur le clapet rouge . Ne dépassez pas le niveau "max." car le produit assouplissant risquerait de s'écouler immédiatement. Il est préférable de diluer le produit assouplissant avec un peu d'eau avant de procéder au remplissage ceci afin d'éviter de boucher le trop-plein.

Amidonnage

Pour le coton, vous pouvez utiliser de l'amidon à base de riz, de maïs ou de pomme de terre. En revanche, utilisez le programme amidonnage prévu à cet effet (cf page 60).

Tri du linge

La machine doit être utilisée uniquement pour laver des textiles lavables en machine avec un produit lessiviel (pas de nettoyant chimique). Procéder au tri du linge selon la nature et la température conformément aux programmes de la machine. De nombreux textiles portent une étiquette avec les instructions du fabricant.
Laver séparément le linge blanc, le linge de couleur et les textiles synthétiques.
Placez les voilages particulièrement fragiles ou les collants dans une taie d'oreiller.

Les lainages et tricots doivent porter en plus du label "Woolmark", une indication telle que "ne feutre pas", "ne rétrécit pas" ou encore "lavable en machine".

Symboles
Textiles lavables en machine
Blanc 95
Couleurs 60 40 30
Textiles délicats 60 40 30
Lainages lavables en machine
Textiles lavables à la main
Lavage à la main
Ne pas laver
Produit chimique Ⓐ Ⓟ Ⓕ
Pas de produit chimique

- **Retirez les corps étrangers et les pièces en métal, ex. épingles de sureté ou trombonnes qui pourraient se trouver éventuellement dans le linge.**
- **Fermez les fermetures Eclair, boutonnez les taies d'oreiller.**
- **Retirez les anneaux des rideaux ou reliez-les dans un filet.**

Introduction du linge

Ouverture du hublot

Le hublot s'ouvre par simple traction sur la poignée (20).
Pour des raisons de sécurité, le hublot est verrouillé pendant le déroulement du programme et pendant la phase "antifroissage".
Ouverture du hublot:

- après l'antifroissage, lorsque la LED "ouverture de hublot" est allumée (le cas échéant, interrompre la phase d'antifroissage avec la touche Marche/Avance Rapide).
- environ 1 minute après la mise hors tension de l'appareil.

Introduction du linge

Avant de mettre les vêtements dans le lave-linge, veillez à ce qu'aucun corps étranger ou animal domestique ne se trouve dans le tambour.
Placer le linge sans le tasser de façon aérée et souple dans le tambour. Si possible, mélanger les petites et les grandes pièces.
Fermer les fermetures éclair et les agrafes.
Enlever ls crochets des rideaux. Boutonner les taies d'oreiller. Respecter les quantités de linge selon le programme (voir tableau).

Fermeture du hublot

Fermer le hublot et l'appuyer jusqu'à enclenchement. S'assurer qu'aucune pièce de linge ne soit coincée entre le hublot et le joint.
Attention!
Si le hublot n'est pas correctement fermé, un interrupteur de sécurité empêche la mise en marche de l'appareil.

Produits lessiviels

Respecter les consignes aux pages 49 et 50.

Sélectionner un programme / Mise en marche de l'appareil

Sélectionnez le programme d'après le tableau de lavage ci-joint ou la notice d'emploi abrégée située sur le bac à lessive.

Sélection du programme/Mise en marche de l'appareil

Positonnez le sélecteur de programme (1) sur le programme de lavage choisi, par ex. **B 60**. L'appareil est allumé (voir indicateur du sélecteur de programme, figure ④).
Les programmes de base sont élaborés pour le lavage du linge normalement sale. Les fonctions additionnelles permettent d'optmiser les résultats en adaptant le programme de lavage aux particularités de votre linge et à vos habitudes de lavage (reportez-vous au descriptif page 54).

Départ du programme

Appuyez une à deux secondes sur la touche Départ/Rapide (10). La LED "Ouverture de hublot" clignote pendant le verrouillage du hublot (env. 10 secondes). Puis le programme démarre. La LED correspondant à la première phase du programme est allumée. En appuyant sur la touche "départ différé" (9) vous pouvez retarder le départ de 6 heures.

Déroulement du programme

Pendant le lavage, les LED situées sur l'indicateur de position de programme (11, 13, 14) indiquent la position du programme (voir page 53).

Changement de programme

Changer de programme de lavage
Positionnez le sélecteur de programme sur la remise à zéro **X**. Vous pouvez choisir et démarrer le nouveau programme dès que la LED "ouverture de hublot" est allumée.

Arrêt anticipé du prélavage
Appuyez sur la touche Départ/Rapide pendant environ 2 secondes – le bain lessiviel est vidangé et le prélavage est stoppé.

Arrêt anticipé du lavage principal
Appuyez sur la touche Départ/Rapide pendant environ 2 secondes – le lavage principal est stoppé, en fonction du programme, une phase de refroidissement débute ou bien le bain lessiviel est vidangé.

Arrêt anticipé du rinçage
Appuyez plusieurs fois (selon la position du programme, 1 à 3 fois max.) pendant 2 secondes jusqu'à ce que l'affichage "rinçage produit assouplissant" s'allume – les phases du rinçage sont supprimées.

Arrêt anticipé du rinçage produit assouplissant
Appuyez sur la touche Départ/Rapide pendant environ 2 secondes – le bain lessiviel est vidangé, l'essorage final commence.

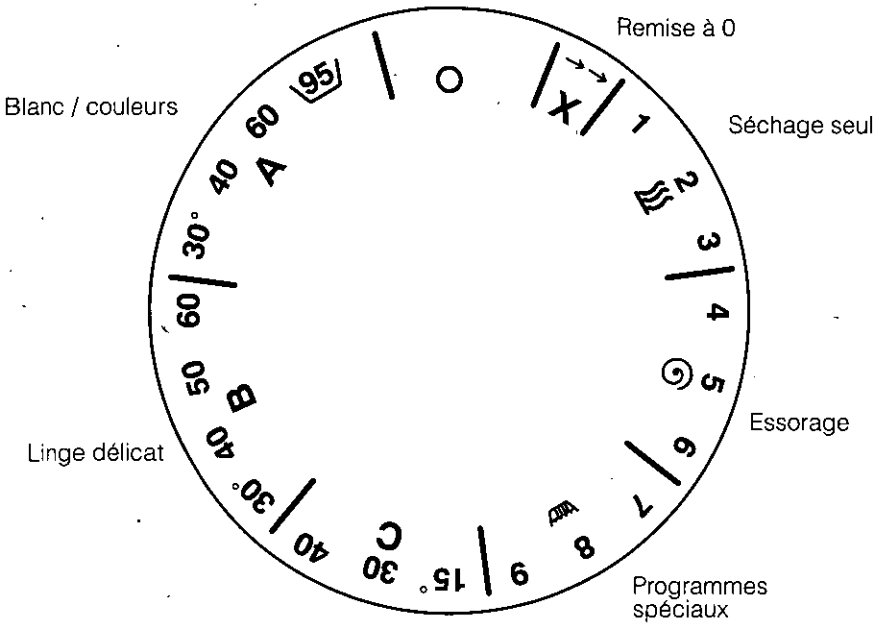
Arrêt anticipé de l'essorage final
Appuyez sur la touche Départ/Rapide pendant environ 2 secondes – l'essorage final est stoppé – C'est la fin du programme – selon le programme, une phase antifroissage débute.

Antifroissage

Pour les textiles qui se froissent beaucoup nous conseillons

- de ne pas trop charger le tambour
- d'utiliser des températures qui ne dépassent pas 40 °C pour les textiles synthétiques.
- de réduire la vitesse d'essorage ou de choisir un essorage linge délicat.

Indicateur du sélecteur de programme



④

Déroulement du programme lavage

Prélavage	Lavage	Rinçage	Rinçage produit assouplissant dernier cycle de rinçage	Essorage	30 min Phase anti-froissage *) Fin de programme	Ouverture du hublot

Déroulement du programme séchage

50-95 min	25-50 min Séchage	5-25 min	5 min Phase de refroidissement	30 min Phase anti-froissage *) Fin de programme	Ouverture du hublot

*) L'antifroissage peut être interrompu avec la touche Départ/Avance Rapide.

Fonctions additionnelles

Les fonctions additionnelles vous permettent d'optimaliser vos programmes selon la nature du linge à laver.
Lorsque la touche d'une fonction additionnelle est enclenchée, la LED correspondante s'allume.

Touche de vitesse d'essorage (3)

Les vitesses d'essorage sont fonction du modèle de l'appareil, par exemple:
1400 – 900 – 600 ou
1200 – 800 – 600 rotations par minute.
A chaque programme de lavage correspond une vitesse d'essorage. En appuyant sur la "touche vitesse de rotation", vous pouvez sélectionner une vitesse plus réduite. Par exemple, 900 au lieu de 1400 pour les programmes blanc et couleurs et 600 au lieu de 900 pour le linge synthétique et pour les lainages

a) Touche **non enclenchée**:
Vous essorez à grande vitesse. Ceci est particulièrement important lorsque vous séchez le linge dans un sèche-linge. Avec du linge bien essoré, vous économisez du temps et de l'énergie.

b) Touche **enclenchée**:
Vous essorez à la vitesse la plus réduite. Le linge délicat et peu solide doit être essoré à vitesse réduite.

Arrêt Cuve Pleine (4)

Vous pouvez, sur tous les programmes de lavage, laisser tremper le linge après le dernier rinçage ou bien essorer automatiquement.

a) **Touche non enfoncée:**
Le linge est essoré sans arrêt cuve-pleine. Pour que le linge d'entretien facile ne se froisse pas, il doit dans la mesure du possible être retiré de l'appareil immédiatement après la fin du programme.

b) **Touche enfoncée**
Lors du dernier rinçage, le niveau d'eau est au maximum et le linge reste dans ce bain.
Vous pouvez terminer le programme par un essorage ou par une vidange sans essorage.
- Pour essorer, appuyer à nouveau sur la touche Arrêt Cuve Pleine.
- Pour vidanger:
  appuyer sur la touche de mise en marche / avance rapide.

Touche ECO (6)

Le linge normalement sale peut être lavé à une température plus basse. Par exemple, le blanc peut être lavé à 60 °C au lieu de 95 °C. Pour obtenir un bon résultat de lavage, appuyez sur la touche ECO. Le lavage principal dure plus longtemps et le prélavage, s'il a été choisi, se déroule à froid. Vous pouvez économiser jusqu'à 40% d'énergie.
La touche ECO peut être également utilisée pour optimiser les résultats du lavage à basse température, par ex couleurs 60 °C ou 40 °C. Le lavage principal étant plus long, la capacité de lavage est renforcée.

Fonctions additonnelles

Rapide (5)

Vous pouvez sélectionner un programme rapide pour tous les cycles de lavage.
En appuyant sur la touche "rapide", les cycles du programme (lavage, rinçage,essorage,) sont écourtés. La durée totale est réduite jusqu'à 55% (voir tableau des programmes).
Ces programmes sont particulièrement appropriés pour les petites quantités de linge peu sale, par exemple, essuie-mains, vêtement de sport.
Pour ces programmes, le prélavage peut être supprimé.

***Touche Rapide** (5) + **ECO** (6)*

Programmes pour linge peu sale

Vous pouvez laver le linge peu sale en diminuant la durée du programme. Pour cela, enclenchez la touche ECO (6) et la touche Rapide (5) avant que le programme ne démarre.
La durée du programme peut être réduite de 20 minutes par rapport au programme de lavage normal, ce en fonction de la température sélectionnée.

Touche "plus d'eau" (7)

La technique de lavage de votre machine est conçue pour une consommation minimale en *énergie et en eau dans les programmes de* base.
Toutefois, un niveau d'eau plus important est nécessaire pour le lavage des textiles fragiles (par ex. acrylique,voilages,vestes ou chemises) ou pour le trempage.
Par ailleurs, nous recommandons l'usage de cette touche dans les régions où l'eau est très douce.
En appuyant sur cette touche vous activez les fonctions suivantes:

Programme / Fonction	A Blanc Couleurs	B Synthétiques	C Laine
Augmentation du niveau d'eau lors du lavage	●	●	
Augmentation du niveau d'eau lors du rinçage	●		
rinçage supplémentaire		●	●
Suppression d'essorage intermédiaire après le prélavage	●	●	
Suppression d' essorage au rinçage		●	●
délicat		●	

Pour les lainages la touche ne doit pas être enclenchée car en programme "laine" le linge est lavé et rincé au niveau d'eau le plus élevé.

(F)

Fonctions additonnelles

Avec prélavage (8)

Le prélavage ne s'impose qu'en cas de salissures importantes (par exemple taches tenaces, blanc d'oeuf, sang, vêtements de travail).

Départ différé (9)

Après avoir choisi le programme de lavage, vous pouvez en appuyant sur la touche de départ différé (1), différer la mise en marche de votre machine de 6 heures,
Si vous désirez allumer l'appareil avant l'heure sélectionée, appuyez simplement sur la touche de mise en marche / avance rapide (10).
Vous pouvez ainsi bénificier des horaires à tarification réduite et harmoniser les horaires de vos lessives à votre rythme personnel de vie. D'autre part vous pouvez contribuer à la protection de l'environnement en programmant votre lave-linge pour la nuit et le début de matinée. Vous soulagez en effet les stations d'épuration et les centrales électriques.

Fin de programme / Arrêt de l'appareil

Tous les programmes de lavage et de séchage se terminent avec "l'anti-froissage" (exceptés les programmes "laine"). Pour éviter que des plis se fixent sur le linge humide –ou chaud– le tambour tourne régulièrement (jusqu'à 30 mn) jusqu'à ce que vous retiriez le linge.

Stopper la phase antifroissage

Appuyez sur la touche Départ/Rapide pendant environ 2 secondes – la LED "ouverture de hublot" clignote, jusqu'à ce que le hublot se déverrouille. La LED "ouverture de hublot" clignote au bout d'une minute environ. Vous pouvez sortir le linge.

Arrêt de l'appareil

Actionner toutes les touches enclenchées. Positionnez le programmateur (2) sur position O. Les LED s'éteignent.

Fermer le robinet d'arrivée d'eau

(Ceci n'est pas nécessaire sur les appareils équipés d'un aqua-stop car le dispositif de sécurité bloque automatiquement, à la fin de chaque programme, l'arrivée d'eau derrière le robinet d'eau)
Laisser le hublot entre-ouvert.

Séchage: Tri du linge

Ne sécher que le linge qui a été lavé, rincé et essoré.
Avant le séchage, essorer le linge délicat dans le programme de séchage correspondant (reportez-vous au tableau des programmes).
Attention, **ne pas** introduire les textiles suivants dans l'appareil:

- laine ou textiles contenant de la laine. **Le linge risquerait de feutrer!**
- les textiles délicats (soie, rideaux synthétiques). **Le linge risquerait d'être froissé!**
- les pièces de linge matelassées ou similaires.
- les pièces de linge qui ont été en contact avec des produits détergents, par ex. produits dissolvants ou essence etc. **Risque d'explosion!**
- le linge qui pourrait contenir des restes de laque à cheveux ou produits similaires. **Formation de gaz!**
- linge mouillé. **Dépense en énergie!**

Ouverture du hublot

Reportez-vous aux consignes de la page 9.
Pendant le séchage la vitre du hubblot est brûlante.
Soyez très vigilant lorsque vous manipuler le hublot!

Introduction du linge

Si possible, mettre le plus souvent possible des textiles de même nature. Sinon, séparez-les selon les catégories "prêt à ranger" ou "prêt à repasser".
Vous trouverez toutes les indications concernant le quantité de linge à sécher dans le tableau des programmes. Ne pas dépasser les quantités indiquées.

Pour le séchage, n'oubliez pas les gobelets doseurs ou boules contenant du produit lessiviel qui se trouvent dans l'appareil.

Fermeture du hublot

Reportez-vous aux consignes de la page 51.

Séchage: Mise en service de l'appareil et sélection du programme

Sélection du programme/ Mise en service

Etudiez les symboles figurant sur les étiquettes des textiles.

= Séchage à température normale, programme 1 pour coton, programme 2 pour linge délicat.

= Séchage à basse température, programme 2 pour coton, programme 3 pour linge délicat.

= ne pas sécher dans un sèche-linge.

Positionnez le sélecteur de programme (1) sur le programme de séchage choisi et le sélecteur de la durée de séchage (2) sur le temps nécessaire (voir le tableau des programmes). Vous pouvez sélectionner une durée de séchage plus ou moins importante en fonction de la quantité de linge et de l'humidité: petite quantité de linge / durée de séchage réduite, linge humide / durée de séchage plus importante. Ne pas sélectionner des temps de séchage trop longs afin d'éviter un "sur-séchage". De plus, le linge risque de rétrécir et de se froisser. Enfin, vous dépensez de l'énergie inutilement.

Démarrage du programme

Appuyez 1 à 2 secondes sur la touche Départ/Avance rapide. La LED "ouverture de hublot" (14) clignote pendant le verrouillage du hublot (env. 10 secondes). Puis le programme démarre. Une LED correspondant au programme de séchage choisi s'allume sur l'indicateur de déroulement du programme séchage (12).
Vous pouvez également retarder le départ du programme de 6 heures en appuyant sur la touche "départ différé".
Attention:
Le robinet d'arrivée d'eau doit être ouvert pendant le séchage.

Séchage: déroulement du programme / fin de programme / arrêt de l'appareil

Déroulement du programme
Pendant le séchage, les LED de l'indicateur de déroulement du programme (12–14) indiquent la phase qui est en cours.

Modification d'un programme
Modification du programme de séchage
Tourner le sélecteur de durée ou le sélecteur de programme pour le placer à la position souhaitée.
Interrompre le programme de séchage
Appuyez 1 à 2 secondes sur la touche Départ/Avance rapide. La phase de refroidissement commence. Les LED correspondant à une durée de séchage de 5 à 25 minutes et à l'antifroissage sont allumées. La phase de refroidissement permet au linge et à l'appareil de refroidir.

Fin de programme
Sortir le linge après le programme séchage et enclencher, le cas échéant, le cycle "rinçage des peluches".

Rinçage des peluches (après le séchage)
Il arrive que des peluches se forment sur les vêtement fréquemment portés.
Pendant le séchage ces peluches se détachent du linge et une minime partie reste dans l'appareil.
En règle générale, les peluches sont éliminées au prochain cycle de lavage. Pour le linge très peluché nous recommandons de retirer les peluches dans les plis du soufflet en caoutchouc du hublot.
Afin d'éviter que les peluches des vêtements sombres se déposent sur des vêtements clairs enclencher dans ce cas, un cycle de rinçage des peluches.
Pour cela, l'appareil doit être vide. Positionnez le sélecteur de programme sur **7** et appuyez sur la touche Départ/Avance Rapide.
Ne pas mettre de produit lessiviel. Un cycle de rinçage et un essorage final éliminent ainsi les peluches.

Arrêt de l'appareil
Fermer le robinet d'arrivée d'eau
(Ceci n'est pas nécessaire sur les appareils équipés d'un aqua-stop car le dispositif de sécurité bloque automatiquement, à la fin de chaque programme, l'arrivée d'eau derrière le robinet d'eau).
Positionnez le sélecteur de programme (1) sur la position **O** et le sélecteur du temps de séchage (2) sur la position ◷. Les voyants lumineux s'éteignent.
Laisser le hublot entrouvert.

Laver et sécher sans interruption

Suivez bien les conseils précédents pour laver et sécher votre linge.
Vous ne pouvez mettre qu'une quantité maximale de 2,5 kg de linge pour laver et sécher sans interruption.

Sélection du programme / Mise en route de l'appareil

Positionnez le sélecteur de programme (1) sur le programme choisi. Positionnez le sélecteur du temps de séchage (2) sur le temps choisi.
C'est la sélection du temps de séchage qui entraîne (après le lavage et l'essorage) le démarrage automatique d'un programme séchage adapté à la nature du linge.
Pour les textiles acryliques enclencher la touche "plus d'eau". La température du séchage est ainsi réduite.
Si vous programmez par mégarde un temps de séchage pour les lainages, un dispositif de protection empêche la mise en route du processus de séchage.

Programmes partiels

Trempage

Avec cet appareil, vous pouvez faire tremper le linge.
Vous pouvez faire tremper 2,5 kg max. de linge. Fermer le hublot.
Versez le produit lessiviel dans le bac I.
Positionner le programmateur sur **B 30** ou **B 40**. Appuyer sur les touches "prélavage" et "plus d'eau". Appuyer sur la touche de mise en marche / avance rapide.
Au bout de 15 minutes environ, positionner le programmateur sur **O**.

Fin du trempage:
Placer le sélecteur de programme sur **X** et attendre que la LED "ouverture de hublot" s'allume ou clignote. Puis à la fin,

- Sélectionner l'essorage en fonction de la nature du linge.
  Appuyer sur la touche de mise en marche / avance rapide.
  Sélectionner un programme avec prélavage pour éviter que de la mousse ne se forme, mais ne pas mettre de produit lessiviel dans le compartiment I.
- si l'eau de trempage doit être utilisée pour le lavage:
  Positionnez le sélecteur de programme sur le programme choisi et démarrez le programme; n'ajoutez pas de produit lessiviel.

Amidonnage

Diluer l'amidon dans l'eau conformément aux indications du fabricant. Introduire le linge lavé mais non trempé et fermez le hublot. Positionner le programmateur (1) sur **8** et actionner si vous le désirez, la touche "plus d'eau".
Enclencher la touche de mise en marche / avance rapide
Dès que l'eau coule, tirer le bac à produit lessiviel au $^3/_4$ et versez l'amidon dans le compartiment I. Refermer le bac.
Avant le démarrage, enclenchez la touche "Arrêt cuve pleine" (4) si vous souhaitez sortir le linge mouillé.
Augmentez le dosage de l'amidon de 30 à 50% si vous souhaitez que le linge soit essorer dans l'appareil.

Rinçage spécial

Vous pouvez programmer un cycle de rinçage adapté à la nature du linge. Ce rinçage se terminera par un essorage.
Sur tous les programmes de lavage la LED ⊔ indique le dernier cycle de rinçage (rinçage produit assouplissant). Si vous souhaitez un cycle de rinçage spécial placez le sélecteur de programme sur le programme correspondant à la nature du textile (blanc/couleurs, délicat, laine). Appuyer plusieurs fois sur la Départ / avance rapide pour passer les lavages principaux et les premiers cycles de rinçage , cela jusqu'au début du rinçage produit assouplissant (la LED ⊔ s'allume, l'appareil laisse entrer l'eau).

Teinture

Vous pouvez teindre du linge dans votre appareil.
Utilisez des produits qui ne nuisent pas à l'environnement et suivez bien les instructions du fabricant. Vérifiez bien que ces produits peuvent être utilisés dans le lave-linge.
Une modification ultérieure de la couleur du linge provenant d'un dépôt de teinture sur des parties de l'appareil n'est pas exclue.
Attention: Effectuez un cycle de lavage Blanc sans linge après chaque teinture. Versez seulement une demi-dose de produit lessiviel dans le compartiment II.

Linge taché

Les taches tenaces ne partent pas toujours au premier lavage. Retirez-les le plus rapidement possible sinon elles s'enlèvent difficilement. Essayez de les retirer avec de l'eau et du savon. Ne frottez pas sur le linge mais tamponnez légèrement.
Ne versez jamais de détachant ou de décolorant dans l'appareil.
Risque d'explosion!

Décoloration

Il n'est pas possible de décolorer du linge dans votre appareil. En effet, les produits décolorants ou les agents de blanchiment peuvent contenir du soufre ou du chlore et endommager l'appareil.

Entretien / Nettoyage

Pour tout entretien, débranchez l'appareil ou retirez le fusible. Fermez le robinet d'eau.
Nettoyez le corps de l'appareil et les éléments de commande uniquement avec de la lessive ou avec des produits nettoyants sans solvant que l'on trouve généralement dans le commerce.
N'utilisez pas de produits solvants car ils risqueraient d'endommager l'appareil et de répandre des vapeurs nocives. Il y a risque d'explosion!
Pour des raisons de sécurité, n'arrosez pas l'appareil avec un jet d'eau.

Trop plein et bac à lessive

Fig. ⑥
Le trop-plein doit être nettoyé après plusieurs rinçages-produit assouplissant car des résidus de produit assouplissant risqueraient de boucher le trop plein.
Pour cela, sortez complètement le bac à produit lessiviel (libérez le blocage à ressort en tirant d'un coup sec). Sortez le trop-plein et rincez le tout sous l'eau courante.
Replacez le trop-plein en le poussant jusqu'à la butée. Avant de replacer le bac à produits lessiviels, retirez les éventuels dépôts de produits assouplissants dans le boîtier.

Tambour et soufflet

Retirez les objets métalliques (trombones, épingles) qui se trouvent éventuellement dans le tambour ou les plis du soufflet en caoutchouc. Ces objets risqueraient de provoquer des taches de rouille sur le linge! Enlever les taches de rouille éventuelles à l'aide d'un produit nettoyant non chloré. Ne jamais utiliser de tampons abrasifs.

Détartrage

Il n'est généralement pas nécessaire de détartrer l'appareil si les produits lessiviels sont bien dosés. **Les produits détartrants contiennent des acides qui peuvent endommager l'appareil et provoquer une décoloration du linge.**
Si le détartrage s'impose respectez soigneusement les consignes du fabricant.

Filtre de l'arrivée d'eau

(Appareils sans aqua-stop)
Les filtres se trouvent dans le raccord de tuyau au robinet d'arrivée d'eau (fig. ⑦) et au niveau de l'électrovanne située au dos de l'appareil (fig. ⑧). Nettoyer le filtre de temps en temps.

Nettoyage:
Pour retirer la pression dans le tuyau d'arrivée d'eau, placer le sélecteur de programme sur **A 30** et appuyer sur la touche Départ/ Avance rapide. Au bout de 30 secondes placer un instant le sélecteur de programme sur **X** et ensuite sur **O**.
Retirez la fiche.

Appareils équipés d'un aqua-stop:
Nettoyer de temps en temps le filtre situé dans le raccord de tuyau robinet d'arrivée d'eau (fig. ⑨).

Nettoyage:
Fermer le robinet.
Dévisser le raccord de tuyau.Sortir le filtre à l'aide d'une pince plate (fig. ⑨) et le brosser sous l'eau courante.
Attention: lors du remontage, veiller à ce que le filtre et le joint soient placés correctement.

Entretien / Nettoyage

Protection contre le gel

Si l'appareil est installé dans une pièce où il y a risque de gel, il faut vidanger l'eau se trouvant dans la pompe. Dans ce cas, procéder comme suit:

- Fermer le robinet.
- Vider le tuyau d'arrivée:
  pour les appareils sans aqua-stop:
  retirer le tuyau d'eau du robinet et le poser à plat sur le sol (cf. "Nettoyage du filtre de l'arrivée d'eau").
  Appareils équipés d'un aqua-stop:
  retirer le tuyau d'eau du robinet et le poser à plat sur le sol. Prévoir une serpillère. Choisir un programme de lavage et démarrer. Le reste d'eau est évacué
- Vider la pompe: cf. "nettoyage de la pompe" (par. 1–3 et 7–9).

Tuyau d'arrivée d'eau et tuyau d'évacuation

Seulement pour les appareils sans aqua-stop:
Pour éviter un dégât des eaux, nous conseillons de faire vérifier les tuyaux tous les 5 ans par un spécialiste.

Nettoyage de la pompe de vidange

(Fig. ⑩ et ⑪)
Le nettoyage de la pompe de vidange est nécessaire lorsque la pompe est bloquée par des boutons, pièces ou corps étrangers ou lorsque l'eau ne s'évacue pas.
Nous vous conseillons de vérifier la pompe après le lavage des vêtements très pelucheux. Il se peut en effet que des peluches s'y soient déposées.
Videz l'eau de l'appareil avant de procéder au nettoyage.
Attention: Laissez refroidir auparavant la lessive bouillante!
Veillez à ce que personne ne boive la lessive ou l'eau de rinçage.
Pour le nettoyage, procédez comme suit:

1. **Retirez la fiche.**
2. A l'aide d'une pièce de monnaie, tournez le dispositif de blocage de la plinthe situé sur la façade de l'appareil jusqu'à ce que la fente soit verticale. Rabattez la plinthe.
3. Sortez le tuyau d'évacuation (b), tirez le bouchon (c) et laissez couler l'eau dans un récipient peu élevé (le reste sur une serpillère).
4. Dévissez le bouchon de la pompe (a) (tournez vers la gauche)
5. Retirez les corps étrangers qui se trouvent dans le carter de la pompe. Nettoyez l'intérieur du carter ainsi que l'ailette de la pompe (d).
6. Revissez correctement le bouchon de la pompe.
7. Reboucher correctement le tuyau d'évacuation et replacez-le dans l'appareil.
8. Rabattez la plinthe et fixez le dispositif de blocage en tournant d'un quart de tour. Les fentes doivent être horizontales.
9. Pour éviter qu'à la prochaine lessive des produits lessiviels ne se déposent dans le système d'évacuation, il faut réactiver le dispositif de blocage de la cuve. Pour cela, versez 2 litres d'eau dans le bac à produits lessiviels puis effectuer le programme **9** (vidange).

Conseils en cas de pannes mineures

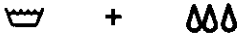
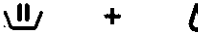
Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations d'appareillage électrique doivent uniquement être effectuées par des spécialistes. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur.

Pannes	Causes possibles / Aide
Le voyant lumineux de mise sous tension ne s'allume pas	La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant. Un fusible a sauté dans la maison.
Le programme ne commence pas	Le hublot est mal fermé.
Formation de mousse dans le bac à lessive	Vous avez utilisé trop de lessive. Pour empêcher la mousse, verser une cuillère à soupe de produit assouplissant dilué dans $^1/_2$ litre d'eau dans le bac à produit lessiviel.
Le linge n'est pas essoré	De grandes pièces de linge (par ex. peignoir de bain) se sont enroulées et ne sont pas réparties uniformément dans le tambour. Pour des raisons de sécurité, l'essorage final à haute vitesse a donc été annulé. Pour cette raison, veuillez toujours mélanger grandes et petites pièces de linge dans le tambour.
De l'eau coule au-dessous de l'appareil	Le tuyau est dévissé ou bien le collier situé au niveau du tuyau d'évacuation ou du tuyau d'arrivée est démonté. Le tuyau d'arrivée d'eau est mal raccordé.
Bruit au démarrage de la pompe de vidange	Il n'y a pas de panne. Ce bref bruit est normal.
Il y a encore de la mousse après le dernier rinçage	Certains produits lessiviels font beaucoup de mousse sans que cela ait une influence quelconque sur les résultats de lavage.
Il y a de la lessive sur le linge à la fin du programme	Les résultats de lavage de votre appareil ne sont aucunement remis en cause. Il s'agit de restes insolubles provenant de certains produits lessiviels sans phosphates. Ces restes se déposent sur le linge et finissent par former des auréoles sur les vêtements. Solution: Séchez et brossez ou recommencez le cycle de rinçage. Changez éventuellement de produit lessiviel.
L'appareil ne sèche pas	Le sélecteur de programme n'est pas placé sur **1**, **2** ou **3** La touche de mise en marche / avance rapide n'est pas enfoncée. Le temps de séchage sélectionné est trop court.. Le robinet d'eau n'est pas ouvert. Le hublot est mal fermé. La pompe est bouchée.
Coupure de courant	Une inondation peut se produire en cas de coupure de courant ou en cas de défectuosité de l'appareil (chapitre "nettoyage de la pompe de vidange", point 1-3 et 7–9).

(F)

Comment remédier aux petites pannes

S'il y a une erreur dans le déroulement du programme ou s'ily a une panne un voyant jaune s'allume et un voyant rouge clignote sur l'indicateur de déroulement du programme.
Dans ce cas, éteignez puis allumez l'appareil.
Positionnez le sélecteur de programme sur O, attendez 5 secondes puis sélectionnez à nouveau le programme choisi. Faites démarrer l'appareil.
Si les voyants s'allument et clignotent encore après avoir fait cela, alors il y a une panne.
Vous pouvez réparer la panne si un des voyants suivants est allumé:

Voyant	Causes possibles / Aide
	**Eau dans la cuve** (seulement sur les appareils avec aqua-stop) L'appareil n'est pas étanche. Fermer le robinet d'arrivée d'eau et appeler le service après-vente.
	**Problème au niveau de la pompe** – le tuyau d'arrivée d'eau est plié; **Aide**: redressez-le – a pompe est bouchée; **Aide**: nettoyez la pompe de vidange – l y a trop de mousse; **Aide**: attendez un peu que la mousse disparaisse, enclenchez la vidange (programme **9**).
	Manque d'eau Le robinet d'arrivée d'eau n'est pas ouvert ou le filtre dans le tuyau d'arrivée est bouché (reportez-vous au chapitre entretien /nettoyage) ou réduire momentanément la pression. Attendez un peu. Démarrez à nouveau le programme.

Si les autres voyants sont allumés, faire réparer l'appareil par le service après-vente.

Printed in Germany
0894 FBW/EPK5 - E
6700118AA7
516728

SIEMENS-ELECTROGERÄTE GMBH

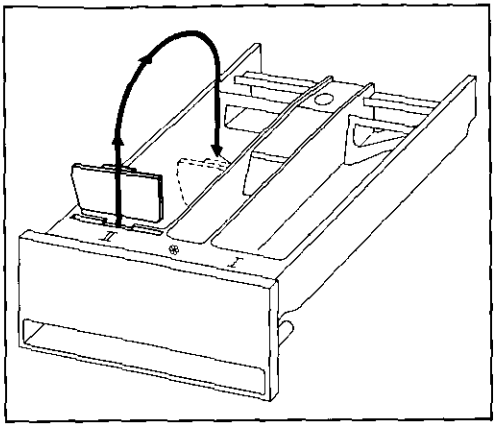
Service Après Vente

Avant d'appeler le service après vente, vérifiez si vous ne pouvez pas remédier personnellement à la panne. (cf. chapitre "Conseils en cas de pannes mineures").
Si tel n'est pas le cas, éteignez l'appareil. Retirez la fiche, fermez le robinet d'arrivée d'eau et appelez le service après vente.
Veuillez communiquer la référence du produit et le numéro de fabrication. Vous trouverez ces indications sur la plaque signalétique se trouvant dans le cadre de la fenêtre de chargement ouverte et dans l'espace encadré en gras de l'étiquette signalétique située au dos de l'appareil.

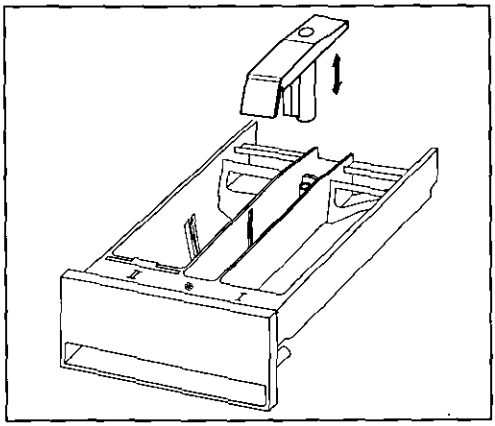
En indiquant la référence de l'appareil et le numéro de fabrication, vous évitez des déplacements inutiles et vous vous épargnez ainsi des frais supplémentaires.

Nota:

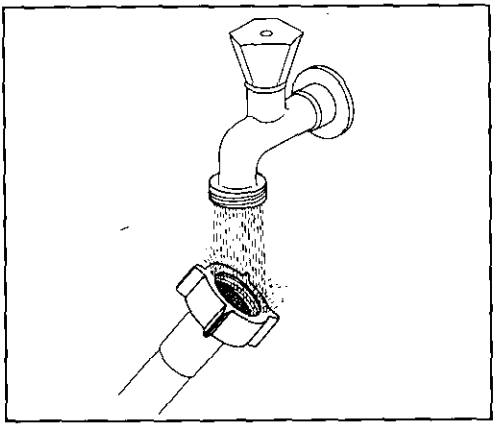
Si vous faites appel à un technicien pour la mise en marche de votre appareil ou pour un conseil quelconque, cette visite vous sera facturée même pendant la période de garantie.



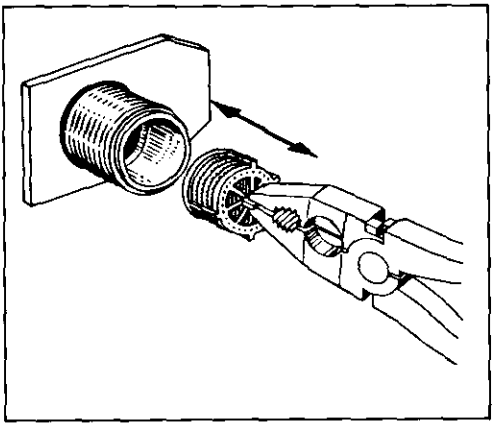
⑤



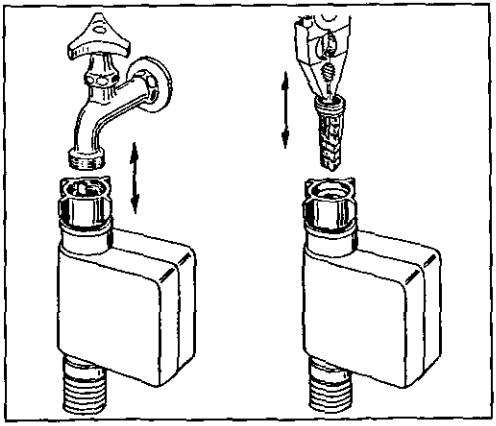
⑥



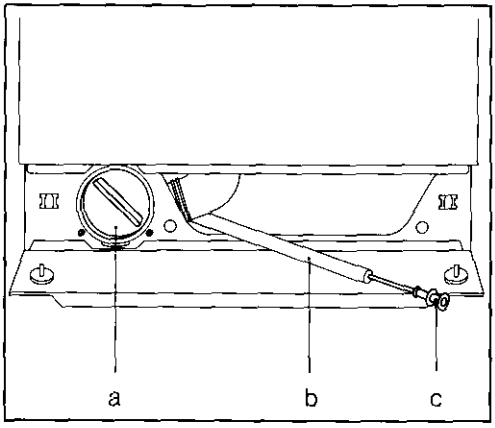
⑦



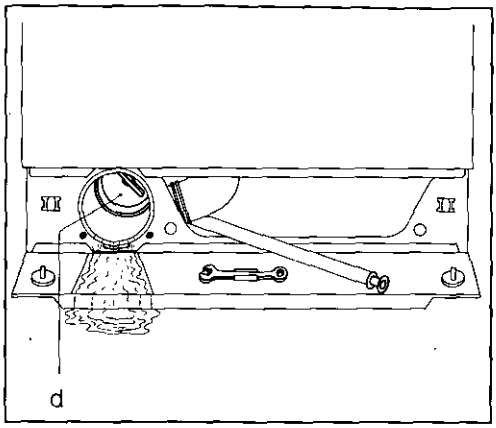
⑧



⑨



⑩



⑪

U516728